



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bekanntmachung des Standes der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse)

Vom 5. Oktober 2015

Nach § 108 Absatz 2 Satz 1 des Seearbeitsgesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868) in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 17. Dezember 2013 (BGBl. I S. 4310) gibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bekannt:

1. Der Ausschuss für medizinische Ausstattung in der Seeschifffahrt hat nach § 108 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Seearbeitsgesetzes in seiner Sitzung am 22. September 2015 durch Beschluss den Stand der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse) festgestellt.

Dieser Stand der medizinischen Erkenntnisse wird hiermit nach § 108 Absatz 2 Satz 1 des Seearbeitsgesetzes bekanntgegeben.

Diese Bekanntmachung ersetzt die Bekanntmachung vom 1. August 2013 (BAnz AT 01.08.2013 B6).

2. Auf Folgendes wird hingewiesen:

- a) Der festgestellte Stand der medizinischen Erkenntnisse umfasst:

- aa) Allgemeine Regeln

- bb) Anlagen

Anlage 1: Zuordnung der Schiffe und Fahrtgebiete zu den Verzeichnissen

Anlage 2 mit folgenden Verzeichnissen

- Verzeichnis 1 Ausstattungsumfang A, B, C
- Verzeichnis 2 Notfalltasche und Arztmodul
- Verzeichnis 3 Schiffsarztverzeichnis
- Verzeichnis 4 Verzeichnis CR
- Verzeichnis 5 MFAG-Verzeichnis

Anlage 3: Stauplan des Apothekenschrankes

Anlage 4: Muster für das Krankenbuch

Anlage 5: Muster für das Betäubungsmittelbuch

Anlage 6: Muster für das Ärztliche Berichtsformular

- b) Nach § 107 Absatz 2 Satz 3 des Seearbeitsgesetzes muss die medizinische Ausstattung eines Seeschiffes hinsichtlich ihres Inhaltes, ihrer Aufbewahrung, ihrer Kennzeichnung und ihrer Anwendung, einschließlich der Aufzeichnungsmöglichkeiten, geeignet sein, den Schutz der Gesundheit der Personen an Bord und deren unverzügliche angemessene medizinische Behandlung und Versorgung an Bord zu gewährleisten.

- c) Nach § 107 Absatz 2 Satz 4 des Seearbeitsgesetzes genügt die medizinische Ausstattung eines Seeschiffes den vorstehenden Anforderungen, wenn diese dem zuletzt bekannt gemachten Stand der medizinischen Erkenntnisse entspricht.

Bonn, den 5. Oktober 2015

Bundesministerium
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Im Auftrag
Jutta Bohn



Stand der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse)

Inhaltsübersicht

A. Allgemeine Regeln

I. Einführung

II. Medizinische Ausstattung für Schiffe ohne Schiffsarzt

1. Verzeichnisse

1.1 Ausstattungsverpflichtung

1.2 Ausnahmen

1.3 Weiterverwendung der vorhandenen Ausstattung

2. Lieferung, Beschriftung, Verwendung und Aufbewahrung

2.1 Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel

2.2 Sanitätskasten

2.3 Rettungsmittel

2.4 Notfalltasche einschließlich Arztmodul

2.5 MFAg

3. Bücher, Merkblätter, Formulare

3.1 Krankenbuch

3.2 Betäubungsmittelbuch

3.3 Ärztliches Berichtsformular

3.4 Datenschutz

III. Medizinische Ausstattung für Schiffe mit Schiffsarzt

B. Anlagen

A. Allgemeine Regeln

I.

Einführung

Der Stand der medizinischen Erkenntnisse steht in engem Zusammenhang mit maritim-medizinischen Regelungen in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen (www.gesetze-im-internet.de), unter anderem:

Seearbeitsgesetz (SeeArbG)

§ 107 verpflichtet den Reeder zu einer angemessenen medizinischen Ausstattung.

§ 109 regelt die Verantwortung für die Durchführung der medizinischen Betreuung an Bord und die Überprüfung der medizinischen Ausstattung (betriebseigen/BG Verkehr).

§ 111 sieht vor, dass die BG Verkehr Ausnahmen von der medizinischen Ausstattung zulassen kann.

§ 112 stellt klar, dass im Rahmen der medizinischen Betreuung auch die funktärztliche Beratung in Anspruch genommen werden kann.

Arzneimittelgesetz

§ 10 sieht vor, dass Arzneimittel nur in den Verkehr gebracht werden dürfen, wenn sie mit bestimmten Angaben gekennzeichnet sind.

§ 11 verlangt, dass Arzneimittel mit einer Packungsbeilage versehen sind.

§ 48 gewährt eine Ausnahme von der Verschreibungspflicht für die Ausstattung der Schiffe mit Arzneimitteln nach seearbeitsrechtlichen Vorschriften.

Betäubungsmittelgesetz

§§ 14 – 17 sehen bestimmte Kennzeichnungs-, Aufbewahrungs-, Vernichtungs- und Aufzeichnungspflichten von Betäubungsmitteln vor.

Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung

§ 7 regelt die Verschreibungspflicht für Betäubungsmittel und Ausnahmemöglichkeiten für die Ausstattung auf Schiffen.

Medizinprodukte-Betreiberverordnung

§ 2 regelt allgemeine Anforderungen für die Anwendung von Medizinprodukten und Betreiberpflichten.



Maritime-Medizin-Verordnung

§ 14 sieht betriebseigene Kontrollen der medizinischen Ausstattung durch den Reeder unter Mitwirkung einer Apotheke vor.

See-Unterkunftsverordnung

§§ 22 – 24 enthalten Regelungen über die medizinischen Räumlichkeiten (Kranken-, Behandlungs-, OP-Raum) an Bord.

Die Anlage 1 der See-Unterkunftsverordnung enthält Vorgaben zu Aufbau und Beschaffenheit des Apothekenschrankes.

Schiffsbesetzungsverordnung

§ 6 regelt die Voraussetzungen, wann ein Schiffsarzt an Bord sein muss.

Gefahrgutverordnung See

§ 4 regelt die MFAG-Ausrüstungspflicht bei der Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

Dieses Werk bezieht sich nur auf die deutsche Gesetzgebung und berücksichtigt keine internationalen Vorschriften.

II.

Medizinische Ausstattung für Schiffe ohne Schiffsarzt

1 Verzeichnisse

1.1 Ausstattungsverpflichtung

Der Reeder hat dafür zu sorgen, dass das Schiff sowie die zum Schiff gehörenden Überlebensfahrzeuge und Bereitschaftsboote mit einer ausreichenden medizinischen Ausstattung zu versehen sind (§ 107 SeeArbG). Aus der Anlage 1 ergibt sich, welches Schiff wie ausgestattet sein muss. Aus der Anlage 2 ist der jeweilige Ausstattungsumfang (Verzeichnis) ersichtlich.

1.2 Ausnahmen

Der seeärztliche Dienst der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft kann auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen vom Ausstattungsumfang der Anlage 2 bewilligen (§ 111 Absatz 1 SeeArbG). Diese Ausnahmegenehmigung muss an Bord mitgeführt werden.

1.3 Weiterverwendung der vorhandenen Ausstattung

Ein Schiff, das nach dem Stand der medizinischen Erkenntnisse vom 1. August 2013 ausgerüstet wurde, muss spätestens bei der jährlichen betriebseigenen Kontrolle (§ 109 Absatz 3 SeeArbG) den Anforderungen dieser Bekanntmachung entsprechen.

Darüber hinaus gilt für die nachfolgenden Artikel Folgendes:

Artikelnummer	Artikel	Weiterverwendung
	Einmalinstrumente (anstelle Instrumente zur Mehrfachverwendung:)	nach nächster Verwendung, spätestens nach nächster betriebseigener Kontrolle (§ 109 Absatz 3 SeeArbG)
22.07	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran (anstelle Stethoskop)	bei Neuausrüstung mit manuellem Blutdruckmessgerät (22.08)
22.08	Manuelles Blutdruckmessgerät (anstelle oszillometrisches Blutdruckmessgerät). Das oszillometrische Blutdruckmessgerät kann zusätzlich weiterverwendet werden, sofern weiterhin eine sicherheitstechnische oder messtechnische Kontrolle (ehemals Eichung) vorgenommen wird.	bis zur sicherheitstechnischen oder messtechnischen Kontrolle (ehemals Eichung)
23.01	Druckminderer in neuer Ausführung	bis zur sicherheitstechnischen oder messtechnischen Kontrolle (ehemals Eichung)

2 Lieferung, Beschriftung, Verwendung und Aufbewahrung

2.1 Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel

2.1.1 Lieferung der Ausrüstung

Die schiffsausrüstende Apotheke hat alle Arzneimittel in handelsüblichen Kleinpackungen (kann größer sein als die in den Verzeichnissen angegebenen Mindestmengen) zu liefern, soweit möglich in Einzeldosisportionen.

Sofern die in den Verzeichnissen vorgegebene Darreichungsform nicht verfügbar ist, hat die schiffsausrüstende Apotheke eine pharmazeutisch gleichwertige Darreichungsform des aufgelisteten Wirkstoffes auszugeben.



2.1.2 Beschriftung der Ausrüstung

Behälter und Originalverpackungen von Arzneimitteln müssen für die Verwendung an Bord zusätzlich zu der Kennzeichnung nach § 10 des Arzneimittelgesetzes folgende Angaben enthalten:

- die laufende Nummer der Verzeichnisse (Spalte 1 der Verzeichnisse),
- das Anwendungsgebiet (Spalte 2 der Verzeichnisse),
- eine kurze Gebrauchsanweisung,
- soweit erforderlich, Aufbewahrungshinweise.

Soweit die Bordsprache Englisch ist, müssen die Gebrauchsanweisung und das Anwendungsgebiet der Arzneimittel in englischer Sprache verfasst sein; ansonsten in deutscher Sprache.

Diese zusätzliche Kennzeichnung gilt auch für Medizinprodukte.

Auf den Behältnissen der Arzneimittel und Medizinprodukte, die nicht in abgabefertiger Packung an Kranke abgegeben werden, müssen in deutlich lesbarer Schrift und in dauerhafter Weise angegeben sein:

- die Bezeichnung des Arzneimittels oder des Medizinproduktes,
- eine Gebrauchsanweisung,
- die Chargenbezeichnung,
- das Verfallsdatum mit Hinweis „verwendbar bis“,
- das Datum der Abgabe an den Kranken.

Behälter und Originalverpackungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die im Ausland zur Auffüllung der Ausrüstung beschafft wurden, müssen wie oben dargestellt beschriftet werden.

Betäubungsmittel sind zusätzlich zur Kennzeichnung nach § 14 des Betäubungsmittelgesetzes mit einem * zu kennzeichnen.

2.1.3 Verwendung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Hilfsmitteln an Bord, Verfallsdatum

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier haben dafür zu sorgen, dass verbrauchte Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel bei der nächsten Gelegenheit aufgefüllt werden, damit die in den Verzeichnissen angegebenen Mindestmengen eingehalten werden. Die vorgeschriebenen Wirkstoffe und Stärken **müssen** eingehalten werden.

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen ersetzt werden, wenn das aufgedruckte Verfallsdatum oder die Aufbrauchfrist nach Anbruch überschritten ist. Nicht mehr verwendbare Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen von Bord genommen und fachkundig entsorgt werden.

2.1.4 Aufbewahrung der Ausrüstung

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier haben dafür zu sorgen, dass Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel an Bord entsprechend des Stauplanes (Anlage 3) übersichtlich geordnet und geschützt gegen Verschmutzung, Feuchtigkeit und andere schädliche Einflüsse aufbewahrt werden. Sie sind mit Ausnahme des Defibrillators und der Krankentrage unter Verschluss zu halten.

Der Reeder hat sicherzustellen, dass bei Arzneimitteln, die nicht im Apothekenschrank oder der Arzneikiste gelagert werden (z. B. in der Notfalltasche), ein gesonderter Lagerungshinweis im Apothekenschrank oder in der Arzneikiste an entsprechender Stelle angebracht ist.

Sofern im Verzeichnis nicht anders ausgewiesen, dürfen Arzneimittel nicht über 25 °C gelagert werden, da sich dadurch die Haltbarkeit des Arzneimittels verkürzen und die Wirksamkeit verändern kann. In Zweifelsfällen ist die schiffsaus-rüstende Apotheke zu kontaktieren.

Impfstoffe, Sera und andere im Verzeichnis besonders bezeichnete Arzneimittel und Medizinprodukte sind in einem verschlossenen Behälter, getrennt von Lebensmitteln, im Kühlschranks von +8 °C/+2 °C aufzubewahren. Dieser Behälter muss ein Thermometer nach Position 22.10 der Verzeichnisse A 1, A 2, B 1 und B 2 enthalten.

Soweit kein Apothekenschrank vorgeschrieben ist, sind Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel an Bord in einer Arzneikiste übersichtlich und bruchsicher zu lagern. Auf der Innenseite des Deckels der Arzneikiste ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern des jeweiligen Verzeichnisses anzubringen.

Die mit einem * gekennzeichneten Betäubungsmittel sind gesondert gesichert aufzubewahren.

2.2 Sanitätskasten

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel des Verzeichnisses CR sind in Sanitätskästen aufzubewahren.

Auf der Innenseite des Deckels des Sanitätskastens ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern der Verzeichnisse anzubringen.

Sanitätskästen müssen mit einem gut sichtbaren, witterungsbeständigen Etikett verschlossen sein, auf welchem das jüngste Ablaufdatum als spätestes Prüfdatum enthalten sein muss und das bei Öffnung des Sanitätskastens erkennbar beschädigt wird. Bei unbeschädigtem Etikett ist im Rahmen der Überprüfung lediglich ein Abgleich des aktuellen Datums mit dem aufgedruckten kürzesten Ablaufdatum erforderlich. Der Sanitätskasten muss in diesem Fall nicht geöffnet werden.



2.3 Rettungsmittel

Die Rettungskrankentrage und der Defibrillator sind an Bord in einsatzbereitem Zustand an leicht zugänglicher und ausreichend kenntlich gemachter Stelle zu halten.

Die Rettungskrankentrage muss durch die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft zugelassen worden sein.

2.4 Notfalltasche einschließlich Arztmodul

Die Ausrüstungsbestandteile der Notfalltasche sind mit Ausnahme des Defibrillators in einer tragbaren Notfalltasche oder einem Rucksack aufzubewahren. Die Tasche/der Rucksack besteht aus farblich gekennzeichneten Modultaschen für die Ausrüstungsbestandteile. Das Sauerstoffgerät befindet sich ebenfalls in der Notfalltasche. Auf jeder Modultasche ist eine von außen deutlich lesbare Inventarliste anzubringen.

Auf Schiffen mit mehr als 400 Personen muss die Notfalltasche ein Arztmodul enthalten. Dieses Arztmodul ist für die Anwendung durch Ärzte, die sich gegebenenfalls unter den Fahrgästen an Bord befinden, konzipiert.

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel, die Bestandteile der Notfalltasche sind, werden auf die erforderliche Ausrüstung nach dem jeweiligen Verzeichnis angerechnet und müssen nicht zusätzlich im Apothekenschrank oder in einer Arzneikiste gelagert werden.

2.5 MFAG

Die Ausrüstungsbestandteile MFAG (Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung) sind übersichtlich geordnet in stoßfesten Behältern aufzubewahren. Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel nach MFAG, die bereits im Apothekenschrank oder in der Arzneikiste vorhanden sind, müssen nicht zusätzlich bei der MFAG-Ausrüstung vorhanden sein.

3 Bücher, Merkblätter, Formulare

3.1 Krankenbuch

Auf Schiffen, die nach den Verzeichnissen A1, A2, B1 und B 2 auszurüsten sind, ist der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier verpflichtet, ein Krankenbuch nach dem Muster der Anlage 4 zu führen und die darin gemachten Eintragungen zu unterschreiben. Bei Erkrankungen von Besatzungsmitgliedern ist der Vordruck für Erkrankungs- und Behandlungsverläufe (Position 24.04 der Verzeichnisse) auszufüllen und dem Krankenbuch beizufügen.

Soweit ein Krankenbuch nicht vorgeschrieben ist, sind Verletzungen und Erkrankungen von Personen an Bord durch die Schiffsführung in geeigneter Form zu dokumentieren.

3.2 Betäubungsmittelbuch

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier ist verpflichtet, ein Betäubungsmittelbuch nach dem Muster der Anlage 5 zu führen und die darin gemachten Eintragungen zu unterschreiben. Werden Betäubungsmittel an Bord angewendet, hat der Kapitän oder der Schiffsoffizier die Art und Menge der Betäubungsmittel, den Namen des Kranken, die Art der Erkrankung sowie den Tag der Abgabe an den Kranken in das Betäubungsmittelbuch einzutragen.

Die schiffsausrüstende Apotheke hat die Art und Menge von Betäubungsmitteln in das Betäubungsmittelbuch einzutragen, wenn sie Betäubungsmittel an Bord liefert.

3.3 Ärztliches Berichtsformular

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier ist verpflichtet, ein ärztliches Berichtsformular nach dem Muster der Anlage 6 auszufüllen und zu unterschreiben, wenn ein erkranktes oder verletztes Besatzungsmitglied von einem Arzt an Land untersucht werden soll.

3.4 Datenschutz

Die Aufzeichnungen über Behandlungen und die Verwendung der medizinischen Ausstattung, insbesondere das Krankenbuch, das Betäubungsmittelbuch und das Gesundheitstagebuch sind unter Verschluss zu halten und so zu verwahren, dass kein unberechtigter Dritter davon Kenntnis erlangen kann (§ 8 Absatz 1 SeeArbG). Die Berichtsformulare und die darin enthaltenen Angaben sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur genutzt werden, um die Behandlung des Besatzungsmitgliedes zu erleichtern (§ 109 Absatz 4 SeeArbG).

III.

Medizinische Ausstattung für Schiffe mit Schiffsarzt

Auf allen Schiffen, die nach der Schiffsbesetzungsverordnung mit einem Schiffsarzt zu besetzen sind, muss mindestens eine medizinische Ausstattung nach dem Schiffsarzt-Verzeichnis der Anlage 2 mitgeführt werden.

Auf Schiffen mit Schiffsarzt gelten hinsichtlich des Krankenbuches, des Betäubungsmittelbuches, des Ärztlichen Berichtsformulars und des Datenschutzes dieselben Festlegungen wie auf Schiffen ohne Schiffsarzt. Anstelle des für die medizinische Betreuung zuständigen Schiffsoffiziers ist der Schiffsarzt für die Einhaltung der Verpflichtungen zuständig.



B.
Anlagen

Anlage 1

Zuordnung der Schiffe und Fahrtgebiete zu den Verzeichnissen

Schiffsart	Fahrtgebiet	Personenzahl an Bord	Verzeichnis/Ausrüstung	
Kauffahrteischiffe (ohne Fischerei)	Weltweite Fahrt	1 bis 20	A 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse A
		21 bis 99	A 2 + Notfalltasche	
	Europäische Fahrt (Fahrt in der Ostsee, in der Nordsee und entlang der norwegischen Küste bis 64° nördlicher Breite, im Übrigen bis zu 61° nördlicher Breite und 7° westlicher Länge sowie nach den Häfen Großbritanniens, Irlands und der Atlantikküste Frankreichs, Spaniens und Portugals ausschließlich Gibraltars)	1 bis 20	B 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse B
		21 bis 399	B 2 + Notfalltasche	
		400 bis 800	B 2 + Notfalltasche mit Arztmodul	
	Nationale und küstennahe Fahrt (Fahrt von deutschen Häfen nach deutschen Häfen und deutschen Inseln sowie Niederlande, Dänemark, Polen)	2 bis 10	C 1	Verzeichnisse C
		11 bis 99	C 2	
		100 bis 399	C 2 + Notfalltasche	
400 bis 800		C 2 + Notfalltasche mit Arztmodul		
Kauffahrteischiffe mit gefährlicher Ladung	Alle Fahrtgebiete	unabhängig von Personenzahl	zusätzlich MFAG	
Rettungsboote, Bereitschaftsboote, Rettungsflöße	Alle Fahrtgebiete	je 150	CR	
Schleppschiffe	Hafenbereich	unabhängig von Personenzahl	Betriebsverbandkasten nach DIN 13169	
Einmann-Fahrzeuge (auch Fischerei)	Nationale und küstennahe Fahrt	1		
Fischereifahrzeuge	Große Hochseefischerei (Fischerei, die außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei betrieben wird)	1 bis 20	A 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse A
		21 bis 99	A 2 + Notfalltasche	
	Kleine Hochseefischerei (Fischerei, die in der Ostsee, in der Nordsee und in dem Gebiet betrieben wird, das begrenzt wird im Norden durch den Breitenparallel 63° Nord von der norwegischen Küste bis zum Meridian 10° West, von dort nach Süden bis 60 Seemeilen nördlich der irischen Küste, weiter in einem Abstand von 60 Seemeilen an der irischen Westküste entlang bis 50° 30' Nord und 10° West und von dort in gerader Linie zum Leuchtturm von Creach (Ushant) auf der Insel Quessant)	1 bis 99	B 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse B
Küstenfischerei (Fischerei, die betrieben wird auf Fangreisen von Küstenplätzen der Bundesrepublik Deutschland oder der benachbarten Küstenländer in einem Abstand von nicht mehr als 30 Seemeilen von der deutschen Küste)	2 bis 99	C 1	Verzeichnisse C	
Schiffe mit Schiffsarzt	Schiffe mit einer Fahrtdauer vom mehr als drei Tagen und mit 100 oder mehr Personen an Bord		Schiffsarztverzeichnis + Notfalltasche mit Arztmodul	



Anlage 2
Verzeichnis 1

Verzeichnis A, B und C

Erläuterung der Symbole

☼ Funkärztliche Beratung (TMAS Germany) erforderlich

⊕ Artikel in Notfalltasche oder Arztmodul vorhanden

* gesondert gesichert aufzubewahren; der Verbrauch ist im Betäubungsmittelbuch zu dokumentieren

** für Fahrten im internationalen Verkehr ggf. als Betäubungsmittel wie unter * zu handhaben

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	2	3	Menge				
				Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C
		4	5	6	7	8	9	
	Wirkstoff, Artikel	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	
1.0	Krankheiten der Atmungsorgane							
1.01	Entfallen							
1.01.2** ☼	Mittel gegen starken Hustenreiz Lösung zum Einnehmen	2	3	1	1	-	1	
1.02	Entfallen							
1.03 ⊕	Mittel gegen Asthma	2	2	2	2	-	1	
	Salbutamol-sulfat, Dosier- Aerosol	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 1)	-	
1.04	Entfallen							
1.05	Entfallen							
2.0	Krankheiten von Herz und Kreislauf							
2.01	Mittel zur Erweiterung der Herz- kranzgefäße	50	50	30	30	30	30	
	Isosorbiddinitrat, 20 mg, Retard-Tabletten							
2.02 ⊕	Mittel zur Erweiterung der Herz- kranzgefäße	1	1	1	2	1	1	
	Glyceroltrinitrat, Spray							
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	30	60	-	-	-	-	
	Nitrendipin, 10 mg, Tabletten							
2.04 ☼	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herzrhythmusstörungen	30	60	30	30	-	-	
	Metoprolol-tartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten							
2.05 ☼	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	10	10	10	10	-	-	
	Adrenalin, 1 : 1000, Ampullen i. m.							
2.06 ⊕	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	20	20	20	20	-	-	
	Furosemid, 40 mg, Tabletten							
2.07 ☼	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	40	40	-	-	-	-	
	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten							



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	Verzeichnis B B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	Verzeichnis C C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.08	☞ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i. m.	10 (MFAG: + 20)	10 (MFAG: + 20)	-	-	-	-	-
2.09	☞ Mittel zur Blutgerinnungshemmung, Thromboseprophylaxe	Enoxaparin-Natrium, 40 mg, Fertigspritzen	20	20	-	-	-	-	-
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane								
3.01	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	60	120	60	60	-	-	-
3.02	☞ Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m.	10 (MFAG: + 20)	10 (MFAG: + 20)	5 (MFAG: + 5)	5 (MFAG: + 5)	-	-	-
3.03	Mittel gegen vorübergehende Magenbeschwerden, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	80	140	40	40	-	-	20
3.04	Entfallen								
3.04.1	Mittel gegen anhaltende Magen- beschwerden	Omeprazol, 20 mg, Hartkapseln	60	90	30	30	-	-	-
3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magenschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, Flasche	1	1	1	1	-	-	-
3.06	Mittel zur Ruhigstellung des Darms bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	50	70	20	20	10	-	10
3.07	Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten (z. B. an- haltende Durchfälle)	Elektrolytmisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	50 (MFAG: + 40)	50 (MFAG: + 40)	10 (MFAG: + 20)	10 (MFAG: + 20)	-	-	-
3.08	Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungs- bedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Misch- gefäß	2	2	2	2	-	-	-
3.09	Entfallen								
3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	60	60	30	30	-	-	-
3.11	Mittel gegen Hämorrhoiden	Lidocain-haltige Salbe/Creme, 25 g Tube	2	2	2	2	-	-	-
3.12	Entfallen								
3.13	Besteck zur rektalen Infusion: Irrigator Katheter (Ch 28)		1 6	1 6	-	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
1			4	5	6	7	8	9
4.0	Krankheiten der Harnröhre, der Blase und der Nieren							
4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome, mit CE-Kennzeichnung	50	50	50	50	-	-
4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 8.05	-	-	-	-	-	-
4.03	Entfallen							
4.04	☼ Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.05)	Siehe 8.03.1	-	-	-	-	-	-
4.05	☼ Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.04) und als Antibiotikum mit zielgerichteter Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie (siehe 8.03)	Siehe 08.03	-	-	-	-	-	-
5.0	Schmerzmittel							
5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	80	120	60	60	20	20
5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	80	100	40	40	-	20
5.03	Entfallen							
5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaftresistent	40	60	20	20	-	-
5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminiumbromid, 20 mg, Ampullen, i. m./s. c. 10 mg, Zäpfchen	10	20	10	10	-	-
5.06	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	20	30	10	10	10	10
5.07	☼ + Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/ml, Injektionsflaschen 10 ml, i. m./nasal	5	5	-	-	-	-
5.07.1	Zerstäuber zur nasalen Anwendung von 5.07	Nasenapplikator Zerstäuber	2	2	-	-	-	-
5.08*	☼ + Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m.	10	10	-	-	-	-
			(MFAG: + 30)	(MFAG: + 30)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 5)	(MFAG: + 5)



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
5.08.1	Mittel bei Überdosierung (Antidot) von 5.08 (Morphin)	Naloxon (0,4 mg/ml, 1 ml Ampullen)	6	6	–	–	–	–
5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, Ampullen 5 ml, subcutan	10	10	10	10	–	–
5.10	Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahnkrankheiten siehe Kapitel 15.0, 16.0, 17.0							
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel							
6.01**	Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	40	50	40	40	–	–
6.02**	+ Stärker wirkendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	40	60	20	25	–	–
6.03**	± Stärker wirkendes, auch krampf- lösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg, Ampullen, i. m.	5	10	–	–	–	–
6.03.1**	± Stärker wirkendes, auch krampf- lösendes Beruhigungsmittel: im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8° C)	Diazepam, 10 mg, Rektiolen	–	–	–	–	–	5
6.04	± Stark wirksames Mittel bei psycho- tischen Erregungszuständen	Haloperidol, 30 ml, Tropf- flasche	1	1	1	1	–	–
6.05	± Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	20	20	20	–	–
7.0	Seekrankheit							
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	40	40	20	200	20	20
7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, Zäpfchen, a) 150 mg (für Erwachsene), b) 40 mg (für Kinder)	20	30	20	30	–	–
7.03	± Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	5	10	5	5	–	–
8.0	Antibiotika							
8.01	Antibiotikum mit breitem Wirkungs- spektrum	Amoxicillintrihydrat, 500 mg, Tabletten	120	120	80	80	–	–
8.02	Antibiotikum mit breitem Wirkungs- spektrum	Doxycyclinmonohydrat, 100 mg, Tabletten	40	40	20	20	–	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	Verzeichnis B B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	Verzeichnis C C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8.03	Entfallen								
8.03.0	Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	12	12	6	6	-	-	
8.03.1	Antibiotikum bei schweren Verläufen (nur in zeitgleicher Kombination mit 8.03.0)	Ceftriaxon, 2 g, Durchstechflasche, i. m.	1	1	-	-	-	-	
8.04	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacinhydrochlorid, 500 mg, Tabletten	40	40	-	-	-	-	
8.05	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	60	100	20	20	-	20	
8.06	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Clindamycin hydrochlorid, 600 mg, Tabletten	30	30	-	-	-	-	
9.0	Malaria								
Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Malaria-Merkblattes der BG-Verkehr zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariefährdeten Häfen es erfordern.									
9.01	Mittel zur Malariaexpositionsprophylaxe (Mitzuführen nur bei Fahrten in Malariagebiete nach dem aktuellen Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr)	Mückenabwehrendes Mittel (Repellent), DEET > 25 %, zur äußerlichen Anwendung.	1 Packung/ Person	1 Packung/ Person	-	-	-	-	
9.02	Mittel zur Malaria prophylaxe und Malariaabehandlung	Atovaquon 250 mg, Proguanilhydrochlorid 100 mg	24	24	-	-	-	-	
9.03		Einmal-Blutlanzette, steril, mit Verletzungsschutz	10	10	-	-	-	-	
9.04		Objektträger	20	20	-	-	-	-	
9.05		Behälter für Objektträger	2	2	-	-	-	-	
10.0	Allergien								
10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg Tabletten	20	40	20	20	-	-	
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen i. m.	Clemastin, 2 mg, Ampullen,	5	5	-	-	-	-	

+



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	Verzeichnis B B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	Verzeichnis C C 2 von 11 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen/Asthma	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	10	10	10	10	-	-
10.04	➕ Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze, i. m. Siehe 2.05	1	1	1	1	-	-
10.05	⚡ Stark wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Siehe 2.05						
11.0	Infusionen							
11.01	➕ Mittel gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch, 500 ml, Plastikflasche	12	12	6	6	-	- (MFAG: + 2)
11.02	Entfallen							
11.03	➕ Infusion	Komplettes Infusionsbesteck einschl. Venenverweilkanüle mit Verletzungsschutz, einzeln steril verpackt, Durchm. 1,2 – 1,3 mm	4 (MFAG: + 6)	6 (MFAG: + 4)	4 (MFAG: + 6)	6 (MFAG: + 4)	-	-
12.0	Wundstarrkrampf (Tetanus)							
12.01	Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8° C)	Tetanus-Adsorbat-Impfstoff als Einzeldosis	2	2	2	2	-	-
12.02	Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8° C)	Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I.E.	2	2	2	2	-	-
13.0	Frauenkrankheiten und Geburtshilfe (wenn Frau an Bord)							
13.01	⚡ Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	Tranexamsäure, 500 mg, Tabletten	20	20	20	20	20	20
13.02	⚡ Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8° C)	Methylergometrinhydrogenmaleat, 0,2 mg, Ampullen, i. m.	5	5	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
13.03	Schwangerschaftstest	Urintest	2	2	-	-	-	-
13.04	☞ Mittel zur Verhinderung einer Schwangerschaft („Pille danach“)	Levonorgestrel, 0,75 mg, Dragees	1	1	-	-	-	-
14.0	Krankheiten und Verletzungen der Haut							
14.01	Mittel zum Hautschutz	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	3	4	2	2	1	2
14.02	Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche	Hydrocortison, 1 %, 50 g, Creme	3	4	1	1	-	-
14.03	Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche und Ekzeme	Triamcinolon, 20 g, Creme	2	3	-	-	-	-
14.04	Mittel gegen nässende Ekzeme	Siehe 14.02						
14.05	Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	Siehe 14.02						
14.06	Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut	Siehe 14.11, 15.03.1, 18.01.3						
14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilz-erkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	4	6	2	2	-	-
14.08	☞ Mittel gegen schwere Herpes-Infektionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	35	35	-	-	-	-
14.09	Mittel gegen Parasiten (Krätze)	Pyrethrum, 75 ml, Lösung	1	1	1	1	-	-
14.09.1	Mittel gegen Kopfläuse	Dimeticonhaltiges Präparat, 100 ml	1	1	1	1	-	-
14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden und vor Injektionen	Siehe 18.01.2						
14.11	Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	8	12	4	4	1	1
14.12	Entfallen							
15.0	Krankheiten der Augen							
15.00.1	☞ Mittel gegen Reizzustände des Auges	Dexpanthenol, 30 Einzeldosenbehälter (EDO), Augengel	1	1	1	1	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	Verzeichnis B B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	Verzeichnis C C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
1		3	4	5	6	7	8	9
15.00.2	☞ Mittel gegen Reizzustände, Entzündungen, Allergien, Verätzungen und Verbrennungen des Auges	Dexamethason dihydrogenphosphat, 1 mg/ml, Augentropfen in 10 Einzeldosenbehältnissen (EDO)	1	1	1	1	-	-
15.00.3	☞ Schwere Entzündung des Auges und hartnäckige Allergien	Prednisolon acetat, 10 mg/ml, 5 ml, Augentropfen	1	1	1	1	-	-
15.01	☞ Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 Einzeldosen, Augentropfen	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	- (MFAG: + 5)	- (MFAG: + 5)
15.02	Entfallen							
15.02.1	☞ Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofoxacin, 10 Einzeldosen, Augentropfen	1	2	1	1	-	-
15.03	Entfallen							
15.03.1	☞ Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofoxacin, 3 g, Augensalbe	2 (MFAG: + 3)	3 (MFAG: + 2)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	- (MFAG: + 5)	1 (MFAG: + 4)
15.04	☞ Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	1	1	1	1	-	-
15.05	☞ Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 1 %, 5 ml, Augentropfen	1	1	1	1	-	-
15.05.2	☞ Mittel gegen erhöhten Augendruck	Acetazolamid, 250 mg, Tabletten	10	10	10	10	-	-
15.06	Mittel zur sofortigen Augenspülung	Augenspülfasche mit Kochsalzlösung, 500 ml	1	1	1	1	1	1
15.06.1	Mittel zur fortgesetzten Augenspülung	siehe 15.06						
15.07		Augenspülfasche, bruch-sicher	1	1	1	1	-	-
15.08		Schlinge zur Entfernung von Augenfremdkörpern, mit Magnet	1	1	1	1	-	-
15.09		Augenkompressen, einzeln steril verpackt, 5,5 cm x 7,5 cm	5	10	5	5	-	-
15.10		Augenklappen mit Band, einzeln verpackt	2	2	1	1	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
16.0	Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren								
16.01	Entfallen								
16.00.1	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Corticosteroid mit Lokalanästhetikum, 5 ml, Tropfflasche	1	1	1	1	-	-	
16.01.1	Mittel zur Lösung eines Ohrenschmalzpfropfens	Ölsäure-Polypeptid-Kondensat, 10 ml, Pipettenflasche	1	1	-	-	-	-	
16.02		Ohrenspritze, Einwegartikel, 75 ml	1	1	-	-	-	-	
16.03	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut (auch bei Mittelohrentzündung)	Oxy- oder Xylometazolinhydrochlorid, 0,1 %, Einzeldosispipetten	40	60	40	40	20	20	
16.04	Mittel zur Mund- und Rachendeseinfektion (auch für Entzündung des Zahnfleisches)	Chlorhexidindigluconat, 2 %, 50 ml, Lösung	2	3	1	1	-	-	
16.05	Entfallen								
16.05.1	Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Örtlich betäubende Tabletten zum Lutschen, Benzocainhaltig	40	60	40	40	-	-	
17.0	Krankheiten der Zähne								
17.01	Mittel zur örtlichen Behandlung von Zahnschmerzen	Nelkenöl, 10 ml, Tropfen	1	1	1	1	-	-	
17.02	Mittel zum provisorischen Zahnverschluss	Selbsthärtendes Verschlussmittel (mittlerer Aushärtegrad)	1	1	-	-	-	-	
17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocyclin, 5 g, Paste	1	1	-	-	-	-	
17.04	Mittel gegen Zahnfleischentzündungen	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Paste	1	1	-	-	-	-	
17.05		Applikator für 17.04	1	1	-	-	-	-	
	Sofern die Positionen 17.06 bis 17.11 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.								
17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	1	1	-	-	-	-	
17.07		Zahnärztliche Pinzette	1	1	-	-	-	-	
17.08		Zahnsonde	1	1	-	-	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	1	1	-	-	-	-
17.10		Kugelfopfer	1	1	-	-	-	-
17.11		Excavator, doppelendig	1	1	-	-	-	-
17.12	Entfallen							
17.17	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum (funkärztliche Beratung erforderlich)	siehe 8.06						
18.0 Desinfektionsmittel								
Alle Desinfektionsmittel, die zur Anwendung kommen, müssen in der Liste der Desinfektionsmittelkommission im Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH-Liste, veröffentlicht vom mhp-Verlag), oder in der Liste der vom Robert-Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (veröffentlicht unter www.rki.de), aufgeführt sein.								
18.01	Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noro-Viren	250 ml, Spenderflasche	1	2	1	1	-	1
18.01.1	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, zum Einsatz auf gesunde Haut vor Punktion	einzeln verpackt, 100 St.	1	1	1	1	-	-
			-	-	-	-	(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)
18.01.2	Mittel zur Desinfektion von Wunden und Wundinfektionen	Povidon-Jod, 50 ml, Sprühflasche	4	4	2	2	1	1
18.01.3	Mittel zur Wund- und Schleimhautdesinfektion	Octenidinhaltiges Antiseptikum, 250 ml, Sprühpumpe	2	2	-	-	-	-
18.02	Entfallen							
18.03	Mittel zur Desinfektion von Oberflächen, Gegenständen und Instrumenten, breite Wirksamkeit gegen Bakterien einschließlich Tuberkulosebakterien und Viren einschließlich Noro-Viren	250 ml, Konzentrat, in Einzelportionsbeuteln	4	4	1	1	-	-
18.04	Mittel gegen Insekten (entsprechend der Prüfliste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)	1 000 ml, Sprühdose	1	1	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	
1		3	4	5	6	7	8	9	
18.05	Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser (Lagerung außerhalb des Behandlungsraums, Hinweise zu Gefahrstoffen beachten) Nicht zur systemischen Desinfektion von Trinkwasseranlagen vorgesehen.	Nur Mittel die gemäß § 11 der Trinkwasserverordnung zur Desinfektion von Trinkwasser zugelassen sind. Ein geeignetes Testverfahren zum Nachweis der Desinfektionsmittelkonzentration muss vorhanden sein.							
19.0	Verbandmaterial Statt Mull sind auch andere Wundtextilien zulässig, sofern sie den Anforderungen des Arzneibuches entsprechen oder die CE-Kennzeichnung tragen.								
19.01	+	Mullkomresse, 2 St. steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	25	50	10	50	5	25	
19.02		Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	10	20	10	10	2	5	
19.03		Verbandmull, 10 cm/1 m	1	2	-	-	-	-	
19.04		Mullbinde, 8 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln verpackt, elastisch	10	20	8	20	4	8	
19.05		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ ca. 5 m, einzeln verpackt	4	6	3	6	1	2	
19.07		Vorgerollter Fingerverband, elastisch, einzeln verpackt	10	10	10	10	10	10	
19.08		Netz-/Schlauchverband für Extremitäten, 4 Meter, gedehnte Länge	1	1	1	1	-	-	
19.10		desgl. für Kopf	1	1	-	-	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
19.11		Kompresse mit aluminium- bedampfter Wundauflage- fläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20	10	10	2	2
19.12		Aluminiumbedampftes Ver- bandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2	1	1	1	1
19.13		Thermo-Isolierfolie	1	2	1	1	1	1
19.13.1 +		Selbsterwärmende Wärme- decke, vakuumverpackt, Erwachsenengröße	1	1	1	1	-	1
19.14 +		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	5	3	15	2	5
19.15		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m	2	3	1	1	1	1
19.16		Verbandwatte, 50 g, in staub- dichter Verpackung	4	4	2	2	1	1
19.17		Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	4	4	2	2	1	1
19.18 +		Wundschnellverband, haut- freundlich, im Karton, 6 cm/1 m	4	4	2	2	1	1
19.19		Gebrauchsfertige Pflaster- strips für Fingerkuppen- und Fingerverletzungen, wasser- abweisend	50	50	30	30	10	10
19.20		Pflasterstreifen zum Wund- verschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 St.	1	1	1	1	1	1
19.21		Lederfingerlinge, Größe IV – VI	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1
19.22 +		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	2	2	2	4	2	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge											
			Verzeichnis A			Verzeichnis B			Verzeichnis C					
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	4	5	6	7	8	9
19.23	+		3	3	2	4	-	2						
19.24	+	Schaumstoffummantelte flexible Universalschienen mit Aluminiumkern, jeweils in Erwachsenengröße (z. B. SAM SPLINT o. Ä.) für Bein (auch am Arm anwendbar)	1	1	1	1	-	1						1
19.25		Entfallen												
20.0		Mittel zur Krankenpflege												
20.01		Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	5 St.	5 St.	5 St.	5 St.	-	-						-
20.02		Wärmflasche, 2 l	1	1	1	1	-	-						-
20.03		Wenn kein Kühlschrank zur Kühlung der Kompressen vorhanden, müssen Sofort-Kältekompressen in der Stückzahl vorgehalten werden.	2	2	1	1	-	-						1
20.04		Watteträger, kleiner Wattetopf, steril, ca. 15 cm, zu 2 St.	20	30	-	-	-	-						-
20.05		Einnehmetasse, bruchsicher	1	1	1	1	-	-						-
20.06		Steckbecken mit Deckel und Griff, ca. 31 cm Durchmesser	1	1	1	1	-	-						-
20.07		Urinflasche (für Männer), aus Plastik mit Deckel, graduert	1	1	1	1	-	-						-
20.08		Wenn Frau an Bord	1	1	1	1	-	-						-
20.09		Einmal-Kunststoff-Katheter nach Tiemann, einzeln steril verpackt, Charière 12 und 16	je 2 St.	je 2 St.	je 2 St.	je 2 St.	-	-						-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
20.09.1		Steriles Zubehör-Set zur Blasenkatheterisierung beste- hend aus: 1 Urinauffangscha- le, 1 Tupferschale, 4 Tupfer pflaumengroß, 2 Kompressen, 1 Pinzette, 2 Handschuhe Latex, 1 Lochschlitztuch, 1 Einschlachtuch, 1 Steri-Tüte, mindestens 15 ml Schleim- hautdesinfektionsmittel, mindestens 5 g Gleitgel	4	5	6	7	8	9
			2	2	2	2	-	-
20.10		Urinbeutel mit Rücklaufsperr- mindestens 1,5 l, entleerbar mit Schiebeklem- me, einzeln steril, mit Überleitungsschlauch	2	2	1	1	-	-
20.11		Kanüle zur Blasenpunktion, 0,90 mm x 70 mm, 20 G (gelb), steril	5	5	2	2	-	-
20.12		Arzneimittelabgabebeutel	30	30	10	10	-	-
20.13		Einmal-Nierenschale, 24 cm	10	20	-	20	-	-
21.0	Instrumente und Hilfsmittel							
21.01	+	Einmalspritze, einzeln steril verpackt						
		a) 2 ml	10 (MFAG: + 50)	10 (MFAG: + 50)	5 (MFAG: + 25)	5 (MFAG: + 25)	- (MFAG: + 10)	- (MFAG: + 10)
		b) 5 ml	20 (MFAG: + 10)	20 (MFAG: + 10)	10 (MFAG: + 10)	10 (MFAG: + 10)	-	-
		c) 10 ml	10 (MFAG: + 10)	10 (MFAG: + 10)	5 (MFAG: + 10)	5 (MFAG: + 10)	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
21.02	+	Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungsschutz						
		a) Größe 1	15	15	5	5	-	-
		b) Größe 2	15	15	5	5	-	-
		c) Größe 12	15	15	5	5	-	-
		siehe 18.01.1						
21.03	Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 St.							
21.04		Einmalkapell, geballt, steril, Größe 20	2	3	-	-	-	-
21.05		Einmalkapell, spitz, steril, Größe 11	2	3	-	-	-	-
21.06		Handwaschbürste	1	1	1	1	-	-
21.07		Nagelreiniger	1	1	1	1	-	-
21.08		Einmalrasierer	3	3	-	-	-	-
21.09	+	Verbandschere nach Lister, 18 cm	2	2	2	2	1	1
21.10		Coopersche Schere, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	-	-	-	-
21.11		Schere, spitz/stumpf, gerade, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	-	-	-	-
21.12		Anatomische Pinzette, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	1	1	1	1
21.13		Chirurgische Pinzette, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	-	-	-	-

Sofern die Positionen 21.10 bis 21.16 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
21.14		Splitterpinzette nach Feil- chenfeld, 11 cm; Metallein- malartikel, einzeln steril verpackt	1	1	1	1	1	1
21.15		Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	-	-	-	-
21.16		Arterienklemme nach Kocher, gerade, 14,5 cm, Metallein- malartikel, einzeln steril verpackt	2	2	2	2	-	-
21.17		Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durch- messer 75 mm	1	1	1	1	-	-
21.18	Entfallen	Chirurgisches Nahtmaterial, 3/8 Kreis schneidende Nadel; Faden: farbig geflochten, resorbierbar, antibakteriell be- schichtet, Stärke 3 – 0, Länge mind. 45 cm, Reißfestigkeit nach 21 Tagen mind. 50 %	5	5	-	-	-	-
21.19.1		Einmal-Hautklammergerät, einzeln steril verpackt; 35 Klammern, einschließlich Klammerentferner, mittlere Klammergröße	2	2	2	2	-	-
21.20		Einmal-Operationshand- schuhe, paarweise steril verpackt, puderfrei	3 Paar	3 Paar	2 Paar	2 Paar	-	-
21.21	+	a) Größe 7,5 b) Größe 8,5 Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe: XL	3 Paar	3 Paar	2 Paar	2 Paar	2 Paar	2 Paar
			100	100	100	100	8	100



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
21.22		Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril verpackt	3	5	-	-	-	-
21.23		Einmal-Abdecktuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt	2	4	-	-	-	-
21.24.1	+	Kanülenabwurfbehälter, klein	2	2	2	2	-	-
22.0		Artikel zur Untersuchung und Überwachung						
22.01		Mundspatel, verpackt, 100 St.	1	1	1	1	-	-
22.02		Thermometer, digital, Mess- bereich 32 – 43° C	1	1	1	1	-	-
22.03		Hypothermie-Thermometer, 26 – 42° C	1	1	1	1	-	-
22.04		Schutzhüllen für Thermometer	30	30	30	30	-	-
22.05		Teststreifen zur Urinuntersu- chung auf Zucker, Eiweiß, Blut	50	50	-	-	-	-
22.06		Testset zur Herzinfarkt-Diag- nostik aus Nativ-Blut (Tropo- nin I Schnelltest), Packung zu 5 St.	1	1	-	-	-	-
22.07	+	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmem- bran	1	1	1	1	-	-
22.08	+	Manuelles Blutdruckmessge- rät zur Messung am Oberarm bei Erwachsenen	1	1	1	1	-	-
22.09	+	Batteriebetriebene Diagnos- tikleuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	1	1	1	-	-
		Min./Max. Thermometer	-	-	-	-	(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)
22.10		Thermometer zur Überwachung der kühlpflichtigen Medikamente	1	1	1	1	-	-
22.11		Bandmaß, 2 m	1	1	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
23.0	Beatmung/Verschiedenes							
23.01	Sauerstoffbehandlung							
23.01.1		Sauerstoffgerät mit einer 10 l/ 200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inha- lationsmaske nach 23.02.2. Beide Systeme sind in einem einsatzbereiten Zustand im Behandlungsraum zu halten. Soweit ein zusätzlicher Kran- kenraum vorhanden ist, ist das zweite System dort zu halten.	2	2	-	-	-	-
23.02	+	Sauerstoffreservflasche 10 l/ 200 bar, medizinischer Sauer- stoff, gegen Umfallen sicher gehalten.	-	-	(MFAG: + 2)	(MFAG: + 2)	(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)
23.02.1		Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoff- flasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoff- schlauch und Inhalations- maske nach 23.02.2.	1	1	1	1	-	-
23.02.2	+	Sauerstoffreservflasche 2 l/ 200 bar, medizinischer Sauer- stoff, sicher aufbewahrt.	-	-	-	-	(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)
23.03	Entfallen	Einweg-Sauerstoffinhalations- maske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Kon- zentration	10	10	5	5	-	-
23.04	+	Guedel-Tubus, Größe 3 und 4 Größe 5	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1
			(MFAG: + je 1)	(MFAG: + je 1)	(MFAG: + je 1)	(MFAG: + je 1)	(MFAG: + je 1)	(MFAG: + je 1)
			1	1	1	1	1	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen
23.05	Entfallen							
23.06	+	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)
23.07	+	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1
23.08	+	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters min. 1 000 ml	1	1	1	1	-	1
23.09	+	Stauschlauch	1	1	1	1	-	-
23.10		Leichenhülle aus Kunststoff	1	1	-	-	-	-
24.0		Bücher, Merkblätter, Formulare jeweils neueste Ausgabe						
24.01		„Anleitung zur Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen“ in deutscher Sprache; sofern die Bordsprache Englisch ist, zusätzlich auch in englischer Sprache	1	1	1	1	1	1
24.02		Krankenzettel	1	1	1	1	-	-
24.03		Betäubungsmittelbuch	1	1	1	1	-	1
24.04		Vordruckblock für Erkrankungs- und Behandlungsverläufe (Fieberkurve)	-	-	-	-	(MFAG: + 1)	-
24.05		Formularblock „Funkärztliche Beratung“	1	1	1	1	1	1
24.06		Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr	1	1	-	-	-	-
24.07	Entfallen							



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 10 Personen	C 2 von 11 bis zu 800 Personen	
1		3	4	5	6	7	8	9	
24.08	In Verzeichnis C1 und C2 nur, wenn gefährliche Ladung gefahren wird	Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG –)	1	1	1	1	1	1	1
24.09		Formularblock „Ärztliches Berichtsformular“	1	1	1	1	1	1	1
24.10		Klemmbrett, DIN A4, wasserfest	1	1	1	1	1	1	1
24.11		Wasserfester, auch auf feuchten Oberflächen schreibender Stift (z. B. weicher Bleistift)	1	1	1	1	1	1	1
25.0	Rettungsmittel								
25.01	Muss von der BG-Verkehr zugelassen sein	Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummattatze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung	1	1	1	1	1	1	1
25.02	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind zu beachten	Halbautomatischer Defibrillator mit EKG-Anzeige und EKG-Übertragungsmöglichkeit (z. B.: USB, Datenkarte, Telefax, E-Mail) zum deutschen funktzlichen Beratungsdienst (TMAS Germany)	1	1	1	1	1	1	1



Verzeichnisse Notfalltasche und Arztmodul

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
Notfalltasche					
23.02	Sauerstoffgabe	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	1	1	
Modul: Atmung					
Farbkennzeichnung: Blau					
1.03	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Dosieraerosol	1	1	
23.02.2	Sauerstoffgabe	Einweg-Sauerstoffinhalationsmaske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzentration	1	1	
23.04	Zurückhalten der Zunge	Guedel-Tubus, Größe 3, 4, 5	je 1	je 1	im Arztmodul zusätzlich Größe 2
23.06	Beatmung	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch	1	1	
23.07	Beatmung	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 1	je 1	im Arztmodul zusätzlich Größe 0, 1, 2
23.08	Absaugen von Flüssigkeiten aus dem Mund-Rachenraum	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters min. 1 000 ml	1	1	
Modul: Kreislauf					
Farbkennzeichnung: Rot					
2.02	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1	1	
10.04	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (funkärztliche Beratung empfohlen)	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze mit Kanüle, i. m.	1	1	
11.01	Mittel bei Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch, 500 ml, Plastikflasche	2	2	
11.03	Infusion	Komplettes Infusions-Set: Schwerkraft-Infusionsbesteck einschließlich Venenverweilkatheter mit Verletzungsschutz, einzeln steril verpackt, Durchmesser 1,2 und 1,3 mm	2	2	Venenverweilkatheter für Kinder befinden sich im Arzt-Modul
18.01.1	Desinfektion vor Venenpunktion	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt	10	10	
19.17		Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	1	1	
21.24.1		Kanülenabwurfbehälter, klein	1	1	
23.09		Stauschlauch	1	1	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
Modul: Diagnostik					
Farbkennzeichnung: Gelb					
21.21		Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe XL	10	10	
22.07	Abhören von Herz, Lunge, Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran	1	1	
22.08	Blutdruckmessung (Intervalle zur mess- technischen Kontrolle beachten!)	Manuelles Blutdruckmessgerät zur Messung am Oberarm beim Erwachsenen	1	1	
22.09	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnostik- leuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	1	
Modul: Verletzung					
Farbkennzeichnung: Grün					
19.01		Mullkompressen, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	5	5	
19.06		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	2	2	
19.13.1		Selbsterwärmende Wärmedecke, vakuumverpackt, Erwachsenen- größe	1	1	
19.14		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	4	4	
19.18		Wundschnellverband, hautfreund- lich, 6 cm/1 m	1	1	
19.22		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm, verpackt	2	2	
19.23		Schaumstoffummantelte flexible Universalschiene mit Aluminium- kern, jeweils in Erwachsenengröße für Bein (auch am Arm anwendbar)	1	1	
19.24		HWS-Immobilisationsstütze, vier- fach größenverstellbar	1	1	
21.09		Verbandschere nach Lister, 18 cm	1	1	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
Modul: Arzt					
Farbkennzeichnung: Weiß					
1.04	Mittel gegen Asthma	Reproterol 0,09 mg/1 ml, Ampulle, i. v.	1	–	
2.04.4	Mittel gegen massiv erhöhten Blutdruck	Urapidil (Ampulle), 25 mg/5 ml	3	3	
2.05	Mittel zur Blutdruck- steigerung und Schock- behandlung	Adrenalin, 1 : 1 000, Ampullen, 1 mg/1 ml, i. m.	5	5	
2.06.1	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid (40 mg/4 ml Ampulle)	2	2	
2.07.1	Mittel gegen Herz- rhythmusstörungen	Metoprolol; 1 mg/ml, 5 ml Ampullen	5	5	
2.07.3	Mittel gegen Herz- rhythmusstörungen	Amiodaron; 150 mg/3 ml	5	5	
2.08	Mittel gegen Herz- rhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg/1 ml Ampullen, i. m.	5	5	
2.09.2	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung	Heparin, 5 000 I.E. (0,2 ml), Ampullen	1	1	
2.09.4	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung	Acetylsalizylsäure 500 mg/ 5 ml, Ampullen	1	1	
2.09.5	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung	Clopidogrel 75 mg, Tabletten	8	–	
3.02	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Ampullen	1	1	
5.06.3	Mittel gegen starke Schmerzen	Novaminsulfon, 1 g/2 ml, Ampulle	2	2	
5.07	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid 25 mg/ ml, Injektionsflasche 10 ml	2	–	
5.08*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen* (Betäubungsmittel)	Morphinsulfat (10 mg Ampulle)	3	2	
5.08.6	Mittel bei Überdosierung (Antidot) von 5.08 (Morphin)	Naloxon (0,4 mg Ampulle)	2	–	
6.03	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhi- gungsmittel (funkärztliche Beratung erforderlich)	Diazepam, 10 mg, Ampullen, i. m.	2	2	
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen	2	2	
11.01.1		NaCl-Lösung, 0,9 %, steril, 10 ml, Ampulle	10	10	
11.03.1	Kinder-Infusion	Venenverweilkatheter, steril, einzeln verpackt, mit Verletzungs- schutz, G 24	2	2	
11.04	Mittel gegen Unter- zuckerung	Glucose zur iv-Infusion, 40 %, 10 ml, Ampullen	5	5	
21.01		Einmalspritze, einzeln steril verpackt			
		a) 2 ml	6	6	
		b) 5 ml	3	3	
		c) 10 ml	3	3	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungsschutz			
		a) Größe 1	Je 6	Je 6	
		b) Größe 12	Je 6	Je 6	
22.47	Blutzuckermessung	Elektronisches Blutzuckermess- gerät inklusive Teststreifen, Stechhilfe und zugehörigen Einmal-Lanzetten	1	1	
22.48	Monitoring	Pulsoxymeter mit Fingersensor, desinfizierbar	1	–	
23.04	Zurückhalten der Zunge bei Kindern	Guedel-Tubus, Größe 2	1	1	
23.07.1	Kinderbeatmung	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 0, 1, 2	je 1	je 1	
23.07.2	Endotracheale Intubation	Laryngoskop (inklusive Batterien) mit	1	1	
		McIntosh-Spatel Größe 1	1	–	
		McIntosh-Spatel Größe 3, 5	je 1	je 1	
23.07.3	Endotracheale Intubation	Endotrachealtuben, steril, Größe 3.0 und 4.0 (ohne Cuff), Größe 7.5 und 8.5 (mit Cuff)	je 1 je 1	– je 1	
23.07.4	Endotracheale Intubation	Führungsmandrin für 23.07.3 (Tuben)	je 1	je 1	
23.07.5	Endotracheale Intubation	Gleitmittel	1	1	
23.07.6	Endotracheale Intubation	Spritze, Luer-Lock-Anschluss, 20 ml (Blockerspritze)	1	1	
23.07.7	Atemwegssicherung	Larynx-tubus-Set zur Sicherung der Atemwege, PVC, latexfrei, je 1 Tubus Größe 3 bis 5, einzeln verpackt, mit farbcodierter Blockerspritze und Beißschutz	1	1	
23.07.8	Absaugung von Sekret	Absaugkatheter, steril, inkl. Anschlusskonnektor für Absaug- pumpe			
		a) Charrière 8	je 2	je 2	
		b) Charrière 18	je 2	je 2	
		c) Charrière 22	je 2	je 2	
23.07.9	Fremdkörperentfernung	Magill-Zange klein, groß	je 1	je 1	
24.13	Dokumentation	Notarztprotokoll (der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, aktuelle Version)	2	2	
25.02	Schulungs- und Wartungs- erfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator mit EKG-Anzeige und EKG-Über- tragungsmöglichkeit (z. B.: USB, Datenkarte, Telefax, E-Mail) zum deutschen funkärztlichen Bera- tungsdienst (TMAS Germany)	1	–	Keine zusätzliche Ausrüstung, wenn Defibrillator nach Position 25.02 des Verzeichnisses A bereits an Bord. Standortkenn- zeichnung, wo der Defibrillator an anderer Stelle bereits vorgehalten wird.



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
25.02.1	Schulungs- und Wartungs- erfordernisse gemäß Medi- zinproduktegesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator, EKG-Anzeige und -Übertragungs- möglichkeit verzichtbar	-	1	Keine zusätzliche Ausrüstung, wenn Defibrillator nach Position 25.02 des Verzeichnisses A bereits an Bord. Standortkenn- zeichnung, wo der Defibrillator an anderer Stelle bereits vorgehalten wird.



Schiffsarzt-Verzeichnis

Erläuterung der Symbole

+ Artikel in Notfalltasche oder Arztmodul vorhanden

***** gesondert gesichert aufzubewahren; der Verbrauch ist im Betäubungsmittelbuch zu dokumentieren

****** für Fahrten im internationalen Verkehr ggf. als Betäubungsmittel wie unter * zu handhaben

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
1.0	Krankheiten der Atmungsorgane			
1.01	Entfallen			
1.01.2**	Mittel gegen starken Hustenreiz	Codein, 1 mg/Tropfen, 15 ml, Lösung zum Einnehmen	4	2
1.01.1	Entfallen			
1.02	Entfallen			
1.03	+ Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Dosier-Aerosol	4	2
1.03.1	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, 5 mg/ml, 10 ml, Inhalationslösung	2	1
1.04	+ Mittel gegen Asthma	Reproterol 0,09 mg/1 ml, Ampulle, i. v.	10	5
1.05	Entfallen			
1.06	Mittel gegen obstruktive Lungenerkrankung	Ipratropiumbromid, 0,025 %, 20 ml, Inhalationslösung	1	–
1.07	Mittel gegen obstruktive Lungenerkrankung	Theophyllin, 200 – 250 mg, retardiert	40	20
1.08	Mittel zur Schleimlösung	Ambroxol, 7,5 mg/ml, 50 ml, zur Inhalation	4	2
2.0	Krankheiten von Herz und Kreislauf			
2.01	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Isosorbiddinitrat, 20 mg, Retard-Tabletten	100	50
2.02	+ Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	5	2
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Nitrendipin, 10 mg, Tabletten	60	30
2.04	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herzrhythmusstörungen, siehe auch 2.07.1	Metoprololtartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten	60	30
2.04.1	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Enalapril, 5 mg, Tabletten	60	30
2.04.2	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Clonidin-HCl, 0,15 mg, Tabletten	50	–
2.04.3	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Clonidin-HCl, 0,15 mg Ampullen	10	–
2.04.4	+ Mittel gegen massiv erhöhten Blutdruck	Urapidil (Ampulle), 25 mg/5 ml	3	3
2.05	+ Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1 : 1 000, 1 ml, Ampullen, i. v. und i. m.	20	10
2.05.1	Mittel zur Blutdrucksteigerung	Dopamin, 200 – 250 mg, Ampullen, i. v.	20	5
2.05.2	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Norepinephrin, 1 mg, 1 ml, Ampullen, i. v.	20	–
2.06	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	40	20
2.06.1	+ Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid (40 mg/4 ml Ampulle)	10	5
2.06.2	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Hydrochlorothiazid, 25 mg, Tabletten	30	30



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
2.07	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten	80	20
2.07.1	✚ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Metoprolol; 1 mg/ml, 5 ml Ampullen	10	–
2.07.2	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Esmolol, 100 mg, Durchstechflasche, i. v.	5	–
2.07.3	✚ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Amiodaron; 150 mg/3 ml	5	5
2.08	✚ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i. v. und i. m.	20	10
2.08.1	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	β-Acetyldigoxin, 0,2 mg, Tabletten	50	50
2.09	Mittel zur Blutgerinnungshemmung, Thromboseprophylaxe	Enoxaparin-Natrium, 40 mg, Fertigspritzen	40	10
2.09.1	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin-Natrium, 25 000 I.E. (5 ml), Flasche, i. v.	5	–
2.09.2	✚ Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin, 5 000 I.E. (0,2 ml), Ampullen	1	1
2.09.3	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalicylsäure, 100 mg, Tabletten	50	50
2.09.4	✚ Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalicylsäure 500 mg/5 ml, Ampullen	5	–
2.09.5	✚ Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Clopidogrel 75 mg, Tabletten	8	–
2.10	Mittel zur Thrombolys	Streptokinase, 1,5 Mio. I.E., Flasche, i. v.	2	–
2.11	Mittel gegen Vitamin-K-Mangelblutungen	Vitamin K1, 10 mg/1 ml, Ampullen	10	–
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane			
3.01	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	120	60
3.01.1	Entfallen			
3.02	✚ Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m. und i. v.	20	10
3.02.1	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Ondansetron, 8 mg, Schmelztabletten	20	10
3.03	Mittel gegen vorübergehende Magenbeschwerden, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	200	50
3.04	Entfallen			
3.04.1	Mittel gegen anhaltende Magenbeschwerden	Omeprazol, 20 mg, Tabletten	90	40
3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magenschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, Flasche	4	2
3.06	Mittel gegen Durchfall und zur Ruhigstellung des Darmes bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	200	100
3.06.1	Mittel gegen Durchfall und zur Ruhigstellung des Darmes	Loperamidhydrochlorid, 10 ml, Tropfflasche	2	1
3.07	Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten, z. B. anhaltende Durchfälle	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	200	200



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
3.08	Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungsbedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Mischgefäß	6	4
3.09	Entfallen			
3.09.1		Set zur Magenspülung		
		a) für Erwachsene	2	–
		b) für Kinder	1	–
3.09.2	Sengstaken-Blakemore-Sonde		1	–
3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	120	60
3.10.1	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 10 mg, Zäpfchen	30	30
3.10.2	Mittel zum Abführen	Wirkstoffkombination, osmotisch wirkend, Klistier, für Erwachsene und Kinder	8	4
3.10.3	Mittel zum Abführen	Lactulose, 200 ml, Flasche	2	1
3.11	Mittel gegen Haemorrhoiden	Lidocain-haltige Salbe/Creme, 25 g Tube	4	2
3.12	Entfallen			
3.13		Besteck zur rektalen Infusion: Irrigator	2	–
		Katheter (Ch 28)	6	–
3.14	Mittel gegen Blähungen	Di-/Simeticon, 80 – 100 mg, Kautabletten	40	20
3.14.1	Mittel gegen Blähungen	Di-/Simeticon, 30 ml, Tropfflasche	2	2
4.0	Krankheiten der Harnröhre, der Blase und der Nieren			
4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome	50	50
4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	100	40
4.02.1	Mittel gegen Harnwegsinfekte (wenn Kind an Bord)	Cotrimoxazol, 240 mg/5 ml, 100 ml Flasche	1	1
4.03	Katheter-Gleitmittel	Steriles Gel, Einmalspritze	1	1
4.02.2	Mittel gegen Harnwegsinfekte (nur für Frauen)	Fosfomycin-Trometamol; 3 000 mg/8 g; Granulat	4	2
4.04	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (nur in zeitgleicher Kombination mit 4.05)	Ceftriaxon, 2 g, Durchstechflasche, i. m.	1	–
4.05	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (nur in zeitgleicher Kombination mit 4.04) und als Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie (siehe 8.03)	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	12	–
5.0	Schmerz- und Narkosemittel			
5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	120	60
5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	120	60
5.02.1	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 1 000 mg, Zäpfchen	20	10
5.02.2	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber (wenn Kind an Bord)	Paracetamol, 250 mg, Zäpfchen	20	10
5.02.3	Mittel gegen Migräne	Zolmitriptan, 5 mg, Schmelztabletten	6	–
5.03	Entfallen			



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaftresistent	60	30
5.04.1	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Ibuprofen, 800 mg, Tabletten, teilbar	40	20
5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminiumbromid, 20 mg, Ampullen	30	10
5.06	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	30	10
5.06.1	Entfallen			
5.06.2	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen und Fieber	Novaminsulfon, 500 mg/1 ml, 20 ml Tropfflasche	1	1
5.06.3	✚ Mittel gegen starke Schmerzen	Novaminsulfon, 1 g/2 ml, Ampulle	2	2
5.07	✚ Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/1 ml, 10 ml Injektionsflaschen	5	5
5.08*	✚ Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Morphinhydrochlorid/-sulfat, 10 mg, Ampullen	10	10
5.08.1*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Morphinhemisulfat, 10 mg, Tabletten	20	–
5.08.2*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Morphin, retardiert, 7,5 mg Base, Tabletten	20	10
5.08.3*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Fentanyl, 0,1 mg, 2 ml, Ampullen	10	10
5.08.4*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Fentanyl, 0,5 mg, 10 ml, Ampullen	10	5
5.08.5*	Entfallen			
5.08.6	✚ Mittel gegen Opiatvergiftung	Naloxonhydrochlorid, 0,4 mg/1 ml, Ampullen	6	–
5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, 5 ml Ampullen	10	5
5.09.1	Mittel zur örtlichen Betäubung	Bupivacain-HCl, 0,5 %, 5 ml Ampullen	10	5
5.10	Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahnkrankheiten siehe Kapitel 15.0, 16.0, 17.0			
5.11	Mittel zur Narkoseführung	Propofol, 1 %, 20 ml, Ampullen	20	10
5.12	Mittel zur Narkoseführung	Thiopental-Natrium, 0,5 g Trockensubstanz, mit Lösungsmittel	10	–
5.13	Mittel zur Narkoseeinleitung und Sedierung	Midazolam, 5 mg, 1 ml, Ampullen	15	5
5.14	Mittel zur Muskelrelaxation	Suxamethoniumchlorid, 2 %, 5 ml Ampullen	10	–
5.15	Mittel zur Muskelrelaxation	Rocuroniumbromid, 10 mg/1 ml, 5 ml Lösung	10	–
5.16	Mittel gegen sympatholytischen Blutdruckabfall	Kombinationspräparat aus Cafedrin 100 mg und Theodrenalin 5 mg, 2 Ampullen	5	–
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel			
6.01**	Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	60	20
6.01.1	Leichtes Schlaf- und Beruhigungsmittel	Baldriantinktur, DAB, 30 ml	5	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
6.02**	Stärker wirkendes Beruhigungs- mittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	100	40
6.02.1**	Krampflösendes Beruhigungs- mittel (wenn Kind an Bord)	Diazepam, 5 mg, Rectiole	5	–
6.03**	+ Stärker wirkendes, auch krampf- lösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg, Ampullen	20	5
6.04	Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungs- zuständen	Haloperidol, 30 ml, 2 mg/1 ml, Tropfflasche	2	–
6.04.1	Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungs- zuständen	Haloperidol, 5 mg, Ampullen	10	–
6.05	Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04 und 6.04.1	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	–
6.06	+ Akute psychotische Probleme	Levomepromazin, 25 mg, Ampullen, i. v.	5	–
6.06.1	Mittel bei leichten psychotischen Erregungszuständen	Levomepromazin, 40 mg/1 ml, 30 ml, Tropfflasche	2	1
6.07	Mittel bei leichten psychischen Erregungs- und Angstzuständen	Lorazepam, 1 mg, Tabletten	20	–
6.08	Mittel gegen alkoholentzugs- bedingte Erregungszustände, siehe 2.04.2 und 2.04.3			
6.09	Mittel gegen epileptische Anfälle	Clonazepam, 10 ml, Tropf- flasche	1	–
7.0	Seekrankheit			
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	200	200
7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 150 mg, Zäpfchen	100	100
7.02.1	Mittel gegen Seekrankheit (wenn Kind an Bord)	Dimenhydrinat, 40 mg, Zäpfchen	20	20
7.02.2	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 62 mg/10 ml, Ampullen	6	3
7.03	Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membran- pflaster	25	25
8.0	Antibiotika und Chemotherapeutika			
8.01	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Amoxicillintrihydrat, 500 mg, Tabletten	200	100
8.01.1	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum (wenn Kind an Bord)	Amoxicillin, 5 %, 100 ml, Saft	2	–
8.01.2	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Ampicillin, 500 mg Trocken- substanz, mit Lösungsmittel, i. v.	20	20
8.02	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Doxycyclin, 100 mg, Tabletten	40	20
8.03	Entfallen			
8.03.0	Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	siehe 4.05		
8.04	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacin, 500 mg, Tabletten	60	30



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
8.04.1	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacin, 200 mg, Infusionslösung	10	10	
8.04.2	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Meropenem, 1 g, Durchstechflasche	10	–	
8.05	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 4.02			
8.06	Mittel gegen Amöbenruhr	Metronidazol, 400 mg, Tabletten	60	40	
8.06.1	Antibiotikum gegen Anaerobier-Infektionen	Metronidazol, 500 mg, Infusionslösung	20	10	
8.07	Mittel gegen Wurmerkrankung	Mebendazol, 100 mg, Tabletten	12	6	
8.08	Mittel gegen Herpes-Infektionen	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	100	–	
9.0 Malaria					
Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Malaria-Merkblattes der BG-Verkehr zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariagefährdeten Häfen es erfordern.					
9.01	Mittel zur Malariaexpositionsprophylaxe (Mitzuführen nur bei Fahrten in Malariagebiete nach dem aktuellen Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr)	Mückenabwehrendes Mittel (Repellent), DEET > 25 %, zur äußerlichen Anwendung	50	30	
9.02	Mittel zur Malariaphylaxe und Malariabehandlung	Atovaquon 250 mg, Proguanilhydrochlorid 100 mg	48	24	
10.0 Allergien					
10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg, Tabletten	60	40	
10.01.1	Mittel gegen allergische Reaktionen (wenn Kind an Bord)	Cetirizin, 10 mg/10 ml, 75 ml, Saft	1	–	
10.02	+	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen	10	–
10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen/Asthma	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	20	10	
10.03.1	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 5 mg, Tabletten	60	40	
10.03.2	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (wenn Kind an Bord)	Prednisolon, 100 mg, Zäpfchen	4	2	
10.03.3	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 1 000 mg Trockensubstanz, mit Lösungsmittel, i. v.	3	1	
10.04	+	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze	2	–
11.0 Infusionen und Lösungsmittel, Stoffwechselkrankheiten					
11.01	+	Mittel gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isoton (0,9 %), 500 ml, Plastikflasche	4	2
11.01.1	+	Lösungsmittel	Natriumchlorid-Lösung, isoton (0,9 %), a) 100 ml, Flasche b) 10 ml, Ampullen	10 20	5 20
11.01.2		Mittel gegen Flüssigkeits- und Elektrolytverlust	Vollelektrolyt-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	30	10
11.01.3		Mittel gegen Flüssigkeits- und Elektrolytverlust	Glucoselösung 5 %, 500 ml, Plastikflasche	6	4



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
11.02	Mittel gegen Schock und starken Blutverlust	Hydroxyäthylstärke 10 %, 200 000/0,5, 500 ml, Plastikflasche	4	2	
11.03	+	Infusionsbesteck	30	15	
11.03.1	+	Venenverweilkanüle mit Verletzungsschutz			
		a) Größe 1,7 mm	10	5	
		b) Größe 1,2 – 1,3 mm	30	15	
		c) Größe 0,8 – 0,9 mm	10	5	
11.04	+	Mittel gegen Unterzuckerung	Glucose zur iv-Infusion, 40 %, 10 ml, Ampullen	20	–
11.05		Mittel gegen Überzuckerung (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Normalinsulin, 100 I.E./1 ml, 3 ml, Durchstechflasche	5	–
11.06		Mittel gegen Überzuckerung	Glibenclamid, 3,5 mg, Tabletten	30	–
11.07		Mittel gegen Überzuckerung	Metformin, 500 mg, Tabletten	30	–
11.08		Mittel gegen Gicht	Allopurinol, 300 mg, Tabletten	40	–
11.09		Mittel gegen akuten Gichtanfall	Colchicin, 0,5 mg, Tabletten	20	–
11.10		Mittel gegen Muskelkrämpfe	Magnesiumsalz, mindestens 5 mmol, Tabletten	40	20
12.0	Wundstarrkrampf (Tetanus)				
12.01		Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Tetanus-Adsorbat-Impfstoff als Einzeldosis	3	2
12.02		Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I.E.	3	3
13.0	Frauenkrankheiten und Geburtshilfe				
13.01		Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	Tranexamsäure, 500 mg, Tabletten	20	20
13.02		Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Methylergometrinhydrogenmaleat, 0,2 mg, Ampullen	5	5
13.03		Schwangerschaftstest	Urintest	5	5
13.04		Mittel zur Verhinderung einer Schwangerschaft („Pille danach“)	Levonorgestrel, 0,75 mg, Dragees	4	2
13.05	Entfallen				
13.06		Mittel gegen vaginale Pilzinfektionen	Clotrimazol, 200 mg, Vaginaltabletten	6	3
13.06.1		Mittel gegen genitale Pilz-erkrankungen	Clotrimazol, 1 %, 35 mg, Vaginalcreme	2	1
14.0	Krankheiten und Verletzungen der Haut				
14.01		Mittel zum Hautschutz	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	6	4
14.02		Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche	Hydrocortison, 1 %, Creme, 50 g	8	4
14.03		Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche und Ekzeme	Triamcinolon, 20 g, Creme	6	4
14.04		Mittel gegen nässende Ekzeme	siehe 14.02		
14.05		Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	siehe 14.02		



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
14.06	Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut, vgl. auch 14.10, 14.11, 15.03	Fusidinsäure, 15 g, Creme	2	1
14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilzkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	10	6
14.08	Mittel gegen schwere Herpes-Infektionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose	siehe 8.08		
14.09	Mittel gegen Parasiten (Krätze)	Pyrethrum, 75 ml, Lösung	2	–
14.09.1	Mittel gegen Kopfläuse	Dimeticon-haltiges Präparat, 100 ml	4	2
14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden	Siehe 18.01.2		
14.10.1	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden	Siehe 18.01.4		
14.10.2	Mittel zur Wunddesinfektion	Siehe 18.01.5		
14.11	Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	15	5
14.12	Entfallen			
15.0	Krankheiten der Augen			
15.00.1	Mittel gegen Reizzustände des Auges	Dexpanthenol, 30 Einzeldosen-behältnisse (EDO), Augengel	1	1
15.00.2	Mittel gegen Reizzustände, Entzündungen, Allergien, Verätzungen und Verbrennungen des Auges	Dexamethason dihydrogenphosphat, 1 mg/ml, Augentropfen in 10 Einzeldosen-behältnissen (EDO)	1	2
15.00.3	Schwere Entzündung des Auges und hartnäckige Allergien	Prednisolon acetat, 10 mg/ml, 5 ml, Augentropfen	2	2
15.01	Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 EDO, Augentropfen	2	1
15.01.1	Entfallen			
15.02	Entfallen			
15.02.1	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 10 Einzeldosen, Augentropfen	2	1
15.02.2	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Polymyxin-B-Sulfat 7 500 I.E., Gramicidin, 0,02 mg, Neomycinsulfat 3 500 I.E./1 ml, Tropflasche	4	2
15.03	Entfallen			
15.03.1	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 3 g, Augensalbe	2	1
15.04	Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	2	–
15.05	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 1 %, 10 ml, Augentropfen	1	1
15.05.1	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 2 %, 10 ml Augentropfen, vorzugsweise, sofern verfügbar, ölige Augentropfen	1	1
15.05.2	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Acetazolamid, 250 mg, Tabletten	30	–
15.05.3	Mydriaticum	Tropicamid, 5 mg/1 ml, 20 EDO, Augentropfen	1	–
15.05.4	Mittel gegen allergische Konjunktivitis	Antihistaminikum, 4 – 6 ml, Augentropfen	3	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
15.05.5	Mittel zur Diagnostik von Hornhautepithelschäden	Fluorescein-Kombinationspräparat, 10 ml, Augentropfen	1	–
15.06	Mittel zur sofortigen Augenspülung	Augenspülflasche mit Kochsalzlösung, 500 ml	2	2
15.06.1	Mittel zur fortgesetzten Augenspülung	siehe 11.01		
15.07		Augenspülflasche, bruchsicher	1	–
15.08		Schlinge zur Entfernung von Augenfremdkörpern, mit Magnet	1	–
15.08.1		Nadel zur Entfernung von Augenfremdkörpern	1	–
15.08.2		Lupenbrille, mindestens x 2,5	1	–
15.08.3		Lidhalter nach Desmarres	2	–
15.09		Augenkomresse, einzeln steril verpackt, 5,5 cm x 7,5 cm	20	10
15.10		Augenklappe mit Band, einzeln verpackt	2	1
15.11		Sauger für Kontaktlinsen	2	–
15.12	Entfallen			
15.13		Universalgerät zur Inspektion des Auges, mit Blaulichtfilter, siehe 16.06		
16.0	Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren			
16.01	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Antibiotika-Kombinationspräparat mit Corticosteroid, 5 ml, Tropfflasche	4	2
16.01.1	Mittel zur Lösung eines Ohrenschmalzpfropfens	Ölsäure-Polypeptid-Kondensat, 10 ml, Pipettenflasche	2	2
16.01.2	Mittel gegen Entzündungen des äußeren Gehörganges	Ciprofloxacin, 1 mg/0,5 ml, 20 EDO, Ohrentropfen	3	1
16.02		Ohrenspritze, Einwegartikel, 75 ml	2	2
16.03	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut	Oxy- oder Xylometazolinhydrochlorid, 0,1 %, Einzeldosispipetten	120	80
16.03.1	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut	Oxy- oder Xylometazolinhydrochlorid, 10 ml, Dosierspray	3	2
16.03.2	Mittel bei trockener Nasenschleimhaut	Dexpanthenol, 250 mg/5 g, Salbe	5	5
16.04	Mittel zur Mund- und Rachen-desinfektion (auch für Entzündung des Zahnfleisches)	Chlorhexidindiglukonat, 2 %, 50 ml, Lösung	4	2
16.05	Entfallen			
16.05.1	Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Örtlich betäubende Tabletten zum Lutschen, Benzocainhaltig	60	20
16.06		Universalgerät mit Akkumulator und verschiedenen Ansätzen zur Inspektion des Auges, des Ohres, der Nase und des Rachens inklusive Blaulichtfilter	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
16.07		Einmal-Ohrtrichter		
		a) für Erwachsene	50	–
		b) für Kinder	50	–
16.08		Ohrpinzette, chirurgische (Kniepinzette)	1	–
17.0	Krankheiten der Zähne			
17.01	Mittel zur örtlichen Behandlung von Zahnschmerzen	Nelkenöl, 10 ml, Tropfen	2	–
17.01.1	Mittel zur örtlichen Betäubung mit Vasokonstriktor für die Zahnheilkunde	Lidocainhydrochlorid 40 mg, Epinephrin 0,02 mg, 2 ml, Karpule	10	–
17.01.2		Karpulenspritze, 1 ml, mit 2 Dentalkanülen, Luer-Lock	1	–
17.02	Mittel zum provisorischen Zahn- verschluss	Selbsthärtendes Verschluss- mittel (mittlerer Aushärtegrad), Tube	4	0
17.02.1	Mittel zur provisorischen Kronen- fixierung	Zinkoxid-Zement	1	–
17.02.2	Zahnprothesenkleber		1	1
17.02.3	Hilfsmittel zum Anmischen von Zahnfüllungen	Anmischblock	1	–
17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocyclin, 5 g, Paste	2	–
17.04	Mittel gegen Zahnfleischent- zündungen	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Paste	2	–
17.05		Applikator für 17.04	1	–
Sofern die Positionen 17.06 bis 17.16 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.				
17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	2	–
17.07		Zahnärztliche Pinzette	2	–
17.08		Zahnsonde	2	–
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	2	–
17.10		Kugelstopfer	2	–
17.11		Excavator, doppelendig	2	–
17.12		Obere Prämolarenzange (sogenannte Universalzange)	1	–
17.13		Obere Incisivzange, mittelbreit	1	–
17.14		Untere Prämolarenzange	1	–
17.15		Wurzelheber für rechts und links	je 1	–
17.16		Beinscher Hebel	1	–
17.17	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	siehe 8.06		
18.0	Desinfektionsmittel			
Alle Desinfektionsmittel, die zur Anwendung kommen, müssen in der Liste der Desinfektionsmittelkommission im Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH-Liste, veröffentlicht vom mhp-Verlag), oder in der Liste der vom Robert-Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (veröffentlicht unter www.rki.de), aufgeführt sein.				
18.01.1	✚ Alkoholtupfer zur Hautdesinfek- tion, zum Einsatz auf gesunde Haut vor Punktion	einzeln verpackt, 100 St.	1	1
18.01.2	Mittel zur Desinfektion von Wunden und Wundinfektionen	Povidon-Jod, 50 ml, Sprüh- flasche	5	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
18.01.3	Mittel zur Wund- und Schleimhautdesinfektion	Octenidinhaltiges Antiseptikum, 250 ml, Sprühpumpe	2	1
18.01.4	Mittel zur Desinfektion von Haut	Lösung auf Isopropanol-Basis, 250 ml, Sprühflasche	2	1
18.01.5	Mittel zur Wunddesinfektion	Wasserstoffperoxyd, 3 %, 100 ml, Flasche	1	1
18.02	Entfallen			
18.03	Mittel zur Desinfektion von Oberflächen, Gegenständen und Instrumenten, breite Wirksamkeit gegen Bakterien einschließlich Tuberkulosebakterien und Viren einschließlich Noro-Viren	250 ml, Konzentrat, in Einzelportionsbeuteln	4	2
18.04	Mittel gegen Insekten (entsprechend der Prüfliste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)	1 000 ml, Sprühdose	2	1
18.05	Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser (Lagerung außerhalb des Behandlungsraumes, Hinweise zu Gefahrstoffen beachten). Nicht zur systemischen Desinfektion von Trinkwasseranlagen vorgesehen.	Nur Mittel die gemäß § 11 der Trinkwasserverordnung zur Desinfektion von Trinkwasser zugelassen sind. Ein geeignetes Testverfahren zum Nachweis der Desinfektionsmittelkonzentration muss vorhanden sein.	entsprechend der Kapazität des größten an Bord vorhandenen Trinkwassertanks	
18.06	Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noro-Viren	a) 500 ml, Flasche für Wandspender b) 100 ml, Flasche	6 50	2 50
18.06.1		Wandspender zu Nr. 18.06a	entsprechend der Anzahl der medizinisch genutzten Räume	
19.0 Verbandmaterial				
Statt Mull sind auch andere Wundtextilien zulässig, sofern sie den Anforderungen des Arzneibuches entsprechen oder die CE-Kennzeichnung tragen.				
19.01	+	Mullkomresse, 2 St. steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	200	100
19.01.1		Mullkomresse, 20 St. steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	10	5
19.01.2		Zellstofftupfer in Rollen, 5 x 4 cm	2	1
19.01.3		Spenderbox für Nr. 19.01.1	1	-
19.02		Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	100	50
19.03		Verbandmull, 10 cm/10 m	5	2
19.03.1		Spenderbox zu Nr. 19.03	1	-
19.04		Mullbinde, 8 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln verpackt, elastisch	100	50
19.04.1		desgl. 6 cm/4 m	100	50
19.04.2		desgl. 10 cm/4 m	100	50
19.06	+	Dauerelastische Binde, 8 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	20	10
19.06.1		desgl. 10 cm, ca. 5 m	20	10
19.08		Vorgerollter Fingerverband, elastisch, einzeln verpackt	50	50



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
19.09		Netz-/Schlauchverband für Extremitäten, 4 m, gedehnte Länge	5	5
19.10		desgl. für Kopf	5	5
19.11		Kompresse mit aluminiumbedampfter Wundauflagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20
19.12		Aluminiumbedampftes Verbandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2
19.13		Thermo-Isolierfolie	5	2
19.13.1	+	Selbsterwärmende Wärmedecke, vakuumverpackt, Erwachsenengröße	1	1
19.14	+	Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	-
19.15		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m	5	-
19.16		Verbandwatte, 50 g, in staubdichter Verpackung	6	-
19.17	+	Heftpflaster, hautfreundlich, Rollen		
		a) 2,5 cm/5 m	10	5
		b) 5 cm/5 m	5	2
19.17.1		Breitflächiges Fixierpflaster, elastisch, 10 cm/10 m	2	1
19.17.2		Nichtelastisches Pflasterband (Tape-Verband), 2,5 cm/10 m	4	2
19.18	+	Wundschnellverband, hautfreundlich, im Karton		
		a) 4 cm/5 m	2	1
		b) 6 cm/5 m	3	1
19.19		Gebrauchsfertige Pflasterstrips für Fingerkuppen- und Finger- verletzungen, wasserabweisend	100	40
19.20		Pflasterstreifen zum Wundverschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 St.	5	2
19.21		Lederfingerlinge, Größe IV – VI	je 3	-
19.22	+	Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	3	1
19.23	+	Schaumstoffummantelte flexible Universalschienen mit Aluminiumkern, jeweils in Erwachsenengröße (z. B. SAM SPLINT o. Ä.), für Bein (auch am Arm anwendbar)	2	-
19.24	+	HWS-Immobilisationsstütze, vierfach größenverstellbar	2	-
19.25	Entfallen			



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
19.26.1		Thermoplastschiene, auf Rollen, einzeln wasserdicht verpackt		
		a) Breite 5 cm/4,5 m	2	1
		b) Breite 10 cm/4,5 m	2	1
		c) Breite 15 cm/4,5 m	2	1
19.27	Entfallen			
19.28		Polsterwatte, Rollen	10	5
19.29		Schaumstoff-Lagerungsschiene für das Bein	1	-
20.0	Mittel zur Krankenpflege			
20.01		Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	10	10
20.02		Wärmflasche, 2 l	3	1
20.03		Kalt/Warm-Kompresse		
		a) ca. 20 cm x 10 cm	4	2
		b) ca. 20 cm x 40 cm	4	2
20.04		Watteträger, kleiner Wattekopf, steril, ca. 15 cm, zu 2 St.	30	-
20.05		Einnehmetasse, bruchsticher	2	-
20.06		Steckbecken mit Deckel und Griff, ca. 31 cm Durchmesser	1	1
20.07		Urinflasche (für Männer), aus Plastik mit Deckel, graduiert, mit Betthalterung	1	1
20.08		Uringefäß (für Frauen), aus Plastik mit Deckel, graduiert	1	1
20.09	Empfohlen werden Einmal- Katheter-Sets	Einmal-Kunststoff-Katheter nach Tiemann, einzeln steril verpackt, Charrière, 12, 14 und 16	je 2	je 1
20.09.1		Steriles Zubehör-Set zur Bla- senkatheterisierung, bestehend aus: 1 Urinauffangschale, 1 Tup- ferschale, 4 Tupfer pflaumen- groß, 2 Kompressen, 1 Pinzette, 2 Handschuhe Latex, 1 Loch- schlitztuch, 1 Einschlagtuch, 1 Steri-Tüte, mindestens 15 ml Schleimhautdesinfektionsmittel, mindestens 5 gr. Gleitgel	2	1
20.09.2		Einmal-Katheterstöpsel, steril	6	-
20.10		Urinbeutel mit Rücklaufsperr, mindestens 1,5 l, entleerbar, mit Schiebeklemme und Ablauf- ventil, einzeln steril, mit 100 cm Überleitungsschlauch	3	1
20.11	Entfallen			
20.11.1		Suprapubisches Punktionsset	1	1
20.12		Arzneimittelabgabebeutel	30	-
20.12.1		Einmal-Medikamentenbecher, graduiert	50	25
20.13		Einmal-Nierenschale, 24 cm	100	50
20.13.1		Nierenschale aus nichtrostst- dem Stahl, ca. 24 cm	2	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
20.14.1		Einmal-Handtücher, Packung zu 500 St.	6	2
20.14.2		Wandspender zu Nr. 20.14.1	entsprechend der Anzahl der medizinisch genutzten Räume	
20.15.1		Waschschale, nichtrostend, ca. 40 cm	2	-
20.16.1		Abgepolsterte Handmanschette zur Fixation, Paar	2	-
20.17.1		Körper-Fixiergurt	1	-
21.0	Instrumente und Hilfsmittel			
Bei metallischen Instrumenten ist darauf zu achten, dass sie aus korrosionsbeständigen Metalllegierungen hergestellt wurden.				
21.01	+	Einmalspritze, einzeln steril verpackt		
		a) 2 ml	100	100
		b) 5 ml	100	100
		c) 10 ml	100	100
		d) 20 ml	50	25
21.01.1		Einmal-Insulinspritze mit Kanüle, 100 I.E./1 ml	20	-
21.02	+	Einmalkanüle, einzeln steril ver- packt, mit Verletzungsschutz		
		a) Größe 1	100	100
		b) Größe 2	100	100
		c) Größe 12	200	-
		d) Größe 17	100	-
21.02.1		Einmalkanülen für Infiltrations- anästhesie, einzeln steril ver- packt		
		a) 0,8 mm Durchmesser und 120 mm lang	10	-
		b) 1,2 mm Durchmesser und 80 mm lang	10	-
21.02.2		Einmalkanüle zur Lumbal- Punktion mit Mandrin, einzeln steril verpackt, Größe 22 G, mit Öffnung an Spitze und seitlich	2	-
21.02.3		Flügel-Kanüle (Butterfly), einzeln steril verpackt		
		a) Durchmesser 1,3 mm	50	25
		b) Durchmesser 0,9 mm	10	10
21.02.4		Subclavia-Venenkatheter-Set nach Seldinger	2	1
21.02.5		Einmal-Dreiwegehahn, einzeln steril verpackt	10	5
21.02.6		Einmal-Rückschlagventil, einzeln steril verpackt	5	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
21.02.7		Einmal-Verschlussstopfen für Luer-Lock-Ansatz	100	-
21.03	Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 St., siehe 18.01.1			
21.04		Einmalskalpell, geballt, steril		
		a) Größe 20	10	5
		b) Größe 15	10	5
21.05		Einmalskalpell, spitz, steril, Größe 11	10	5
21.06		Handwaschbürste, sterilisierbar	2	1
21.07		Nagelreiniger	2	-
21.08		Einmalrasierer	10	5
21.09	+	Verbandschere nach Lister, 18 cm	2	-
21.09.1	Entfallen			
21.09.2	Entfallen			
21.09.3	Zum Zuschnitt der Thermo- plastschienen	Allzweck-Verbandschere, einfach	2	1
Die Positionen 21.10 bis 21.16 können als einzeln steril verpackte Einmalartikel aus Metall mitgeführt werden und sind in diesem Fall nach einmaligem Gebrauch zu verwerfen. Bei Verwendung von Einmalartikeln sind die Mengen im Verhältnis 1 : 5 (Mehrwegartikel : Einmalartikel) zu erhöhen.				
21.10		Coopersche Schere, 14,5 cm	1	-
Empfohlen wird die Zusammenfassung von je 1 St. Nr. 21.11b, 21.12a, 21.13a, 21.15, 21.16 und 21.17.1 als kleines Wundversorgungsset				
21.11		Schere, gerade, fein, 14,5 cm		
		a) stumpf/stumpf	1	-
		b) spitz/stumpf	2	-
21.11.1		Schere, gebogen, fein, 14,5 cm		
		a) stumpf/stumpf	1	-
		b) spitz/stumpf	2	-
21.12		Anatomische Pinzette		
		a) 14,5 cm	4	-
		b) 18,0 cm	1	-
21.13		Chirurgische Pinzette		
		a) 14,5 cm	3	-
		b) 18,0 cm	2	-
21.14		Splitterpinzette nach Feilchen- feld, 11 cm	1	-
21.14.1		Scharfe Löffel		
		a) 4 mm Mauldurchmesser	1	-
		b) 6 mm Mauldurchmesser	1	-
21.15		Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm	2	-
21.16		Arterienklemme nach Kocher, 14,5 cm	4	-
21.17		Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durchmesser 75 mm	1	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
21.17.1		Runde Schale, 65 x 40 mm	3	–
21.18.1		Desinfektionswanne in ausreichender Größe mit Deckel und Einlagesieb	1	–
21.18.2		Instrumentenschale, mit Deckel, sterilisierfähig, passend für das unter 21.11 empfohlene Wundversorgungsset und Dampfsterilisator 21.53	1	–
21.19		Chirurgisches Nahtmaterial, nicht resorbierbar, mit scharfer Nadel, in steriler Packung		
		a) Fadenstärke 2/0, Fadenslänge 45 cm, Nadel 24 mm	10	–
		b) Fadenstärke 3/0, Fadenslänge 45 cm, Nadel 19 mm	20	5
		c) Fadenstärke 5/0, Fadenslänge 45 cm, Nadel 16 mm	10	2
21.19.1		Chirurgisches Nahtmaterial, resorbierbar, mit runder Nadel, in steriler Packung		
		a) Fadenstärke 2/0, geflochtener Faden, Nadel 18,5 mm	10	2
		b) Fadenstärke 4/0, geflochtener Faden, Nadel 13,5 mm	10	2
21.20		Einmal-Operationshandschuhe, paarweise steril verpackt, puderfrei		
		a) Größe 6,5	20	5
		b) Größe 7,5	20	5
		c) Größe 8,5	20	5
21.21	+	Einmal-Untersuchungshandschuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, 100 St.		
		a) klein	1	1
		b) mittelgroß	1	1
		c) groß	1	1
21.21.1	+	Einmalhandschuhe, unsteril, latexfrei, 100 St.		
		a) klein	1	–
		b) mittelgroß	1	–
		c) groß	1	–
21.22		Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril verpackt	20	5
21.23		Einmal-Abdecktuch, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt		
		a) klebend	15	5
		b) nicht klebend	15	5



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
Weitere ärztliche Instrumente, Geräte und Hilfsmittel				
21.24	Entfallen			
21.24.1	+	Kanülenabwurfbehälter, klein	2	1
21.25.1		Operationskittel, einzeln steril verpackt, zum einmaligen Gebrauch	10	5
21.26.1		OP-Kopfhaut, zum einmaligen Gebrauch	50	–
21.27.1		OP-Mundschutz, zum einmali- gen Gebrauch	50	–
21.28.1		Einmal-Schürze	50	–
21.43	Notfallrucksack, siehe Verzeichnis Notfalltasche und Arztmodul			
21.44	Entfallen			
21.47		Spritzenpumpe, mit Halterungs- möglichkeit	3	–
21.47.1		Spritze, 50 ml, passend zu Nr. 21.47, mit Infusionsschlauch 150 cm	30	–
21.48		Elektrisches Inhalationsgerät, geeignet für den Praxisbetrieb, mit mindestens 3 Verneblern	1	–
21.49	Unterteil fest am Boden zu ver- ankern, längsschiffs eingebaut	Operationstisch mit Auflage, kippar mit verstellbarem Kopf- teil, abnehmbaren Beinplatten sowie Arm- und Beinstützen mit Halterungsmöglichkeiten, auf Sitzhöhe absenkbar für Zahn- behandlung, mit Handfesseln und Gurt	1	–
21.50		Instrumententisch mit Halte- rungsmöglichkeit am Opera- tionstisch	1	–
21.51		Operationsleuchte, mindestens 50 000 Lux, mit schwenkbarem Arm	1	–
21.52		Untersuchungsleuchte, mindes- tens 20 000 Lux, fahrbar	1	–
21.53	Ausreichend zur Sterilisation des Instrumentariums für eine größere Operation in einem Arbeitsgang. Werden an Bord ausschließlich Einmalartikel verwendet, kann auf die Position 21.53 verzichtet werden.	Dampfsterilisator nach dem jeweiligen Stand der Technik, mit Sterilisationstüten	1	–
Sofern die Positionen 21.54 bis 21.73 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.				
Weitere chirurgische Instrumente				
21.54		Tuchklemme, 11 cm	6	–
21.55		Klemme, 12,5 cm		
		a) klein, gebogen, chirurgisch	2	–
		b) klein, gebogen, anatomisch	4	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
21.56		Knopfsonden, 3 verschiedene Größen	je 1	–
21.57		Wundspreizer, selbthaltend		
		a) Größe 18 mm	1	–
		b) Größe 38 mm	1	–
21.58		Kornzange mit Sperre, gebogen		
		a) 20 cm	1	–
		b) 25 cm		
21.59		Wundhaken, klein, einzinkig	2	–
21.60		Wundhaken, scharf, zweizinkig, 10 mm tief, 8 mm breit	2	–
21.61		Wundhaken, stumpf, nach Roux	1 Satz	–
21.62		Leberhaken, mittlere Größe	3	–
21.63		Mikulicz-Klemme	4	–
21.64		Overholt-Klemme	4	–
21.65		Koniotomiebesteck (Komplett-Set)		
		a) für Erwachsene	1	–
	wenn Kind an Bord	b) für Kind	1	–
21.66		Amputationsmesser, einseitig schneidend, 22 cm lang, 1,5 cm breit	1	–
21.67		Drahtsäge nach Gigli, bestehend aus 2 Griffen und einer Säge (40 cm)	1	–
21.68		Knochenfeile	1	–
21.69		Bohrer für Schädeltrepanation	1	–
		Weitere gynäkologische Instrumente		
21.70		Scheidenspeculum		
		a) schmal	2	–
		b) mittelbreit	2	–
		c) breit	2	–
21.71		Hakenzange nach Schröder		
		a) 1 : 1 Zähne	1	–
		b) 2 : 2 Zähne	1	–
21.72		Uterus-Dilatatoren aus Metall (1 Satz, etwa 14 Stück), nach Hegar, einfach	1	–
21.73		Uterus-Kürette		
		a) stumpf, klein	1	–
		b) stumpf, mittel	1	–
		c) scharf, klein	1	–
		d) scharf, mittel	1	–
22.0		Artikel zur Untersuchung und Überwachung		
22.01		Mundspatel, verpackt, 100 St.	1	1
22.02		Thermometer, digital, Messbereich 32 – 43° C	3	–
22.03		Hypothermie-Thermometer, 26 – 42° C	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
22.04		Schutzhüllen für Thermometer	90	30	
22.05		Teststreifen zur Urinunter- suchung auf Leukozyten, Nitrite, pH-Wert, Protein, Glucose, Keton, Urobilinogen, Blut, Albumin	50	50	
22.06	Im Kühlschrank aufzubewahren bei +2° C bis +8° C	Testset zur Herzinfarkt- Diagnostik aus Nativ-Blut (Troponin I Schnelltest), Packung zu 5 St.	1	1	
22.07	+	Abhören von Herz, Lunge und Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran	2	–
22.08	+	Messtechnische Kontrolle beachten!	Manuelles Blutdruckmessgerät zur Messung am Oberarm beim Erwachsenen	2	–
Weitere Artikel zur Labor-Diagnostik					
22.09	+	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnostik- leuchte (mit aufsetzbarem Blau- filter)	1	–
22.10		Thermometer zur Überwachung der kühlpflichtigen Medikamente	Min./Max. Thermometer	1	–
22.11		Bandmaß, 2 m		1	–
22.12		Mikroskop mit Gehäuse und Zubehör, Beleuchtungsvorrich- tung, Irisblende, Mikrometer- schraube, Objektiven (schwach, stark und Ölimmersion), mit Dunkelfeldkondensator, 3 Okula- ren (100/40/10), Kreuztisch		1	–
22.13		Pinzette, breite Form		1	–
22.14		Einmal-Öse		20	–
22.15		Objektträger mit Mattrandschliff		100	–
22.16		Deckgläschen		100	–
22.17		Uhrglasschale, ca. 8 cm Durch- messer		2	–
22.18	Entfallen				
22.19		Messgefäß, 100 ml		1	–
22.20		Kunststofftrichter, kleiner, 6 cm Durchmesser		1	–
22.21		Fließpapier (48 x 60 cm)		20	–
22.22		Färbeschale mit Färbegestell		1	–
22.23		Plastikspritze, 500 ml		1	–
22.24		Kurzzeitwecker		1	–
22.25		Löfflers Methylenblaulösung, 100 ml		1	–
22.26		Immersionslösung, 10 ml		1	–
22.27		Einmal-Urinbecher		50	50
22.28		Stuhltest auf occultes Blut		10	–
22.29	Entfallen				
22.29.1	Entfallen				
22.30	Entfallen				



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
22.31	Entfallen			
22.32	Entfallen			
22.33	Entfallen			
22.34	Entfallen			
22.34.1		Systeme zur Bestimmung folgender Laborparameter: (Hb, Hämatokrit, Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten, Thromboplastinzeit, Glucose, Elektrolyte (mind. Natrium, Kalium), Harnstoff, Kreatinin, Harnsäure, CK-MB oder Troponin, Malaria, Legionellen, Influenza A und B, GOT, GPT, γ-GT, CK, Amylase) mit ausreichender Anzahl Kontrollstreifen zur Qualitätssicherung. Maßstab für ausreichend ist das Fahrtgebiet, die Anzahl der Personen, die Altersstruktur der Personen und die durchschnittliche Dauer der Fahrtzeit.	1	–
22.35		Einmal-Blutlanzette mit Verletzungsschutz, steril	100	–
22.36		Blutentnahme-Röhrchen a) EDTA-Röhrchen, 2,6 ml b) Citrat-Röhrchen, 3 ml c) Serum-Röhrchen, 7,5 ml	50 25 50	– – –
22.37		Adapter für Nr. 22.36	100	–
22.38		Abstrich-Versandröhrchen, sterile	10	–
22.39		Stuhl-Versandröhrchen	50	50
Weitere Geräte und Hilfsmittel zur ärztlichen Diagnostik und Überwachung				
22.40	Entfallen			
22.41		Reflexhammer	1	–
22.42	Bandmaß, 2 m, siehe 22.11			
22.43		Watteträger	100	–
22.44		Sonographiegerät mit 3,5 MHz- und 7,5 MHz-Schallkopf, Drucker und Zubehör	1	–
22.45	Bei Fahrten mit einer Entfernung von mehr als 5 Tagen von Häfen mit Röntgen-Möglichkeit	Röntgengerät mit Zubehör und Schutzkleidung, ausreichend für Knochen- und Thorax-Aufnahmen	1	–
22.46	Mittel zum Nachweis einer Legionelleninfektion	Legionellen-Urin-Antigen-Schnelltest	3	2
22.47	+	Blutzuckermessung	1	1
22.48	+	Monitoring	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
23.0	Beatmung/Verschiedenes				
23.01	Sauerstoffbehandlung Alternativ zentrale Sauerstoffversorgung	Sauerstoffgerät mit einer 10 l/ 200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inha- lationsmaske nach 23.02.2	2	1	
23.01.1		Sauerstoffreserveflasche 10 l/ 200 bar, medizinischer Sauer- stoff, gegen Umfallen sicher gehaltet	6	2	
23.01.2		Demand Ventil	2	1	
23.02	+	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoff- flasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, ange- schlossenem Sauerstoff- schlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	1	-	
23.02.1		Sauerstoffreserveflasche 2 l/ 200 bar, medizinischer Sauer- stoff, sicher aufbewahrt	2	-	
23.02.2	+	Einweg-Sauerstoffinhalations- maske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzen- tration	10	5	
23.04	+	Guedel-Tubus			
	wenn Kind an Bord	a) Größe 0, 1 u. 2	je 1	-	
		b) Größe 3, 4 u. 5	je 1	-	
23.05	+	Wendl-Tubus, Größe 28, 30 u. 32, einzeln steril verpackt	je 2	-	
23.06	+	Beatmungsbeutel mit Sauer- stoffreservoir und Sauerstoff- schlauch	2	1	
23.06.1		Aufsteckbares PEEP-Ventil zu Pos. 23.06	1	1	
23.07	+	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 2	je 1	
23.07.1	+	wenn Kind an Bord Masken für Beatmungsbeutel, Größe 0, 1, 2	je 1	je 1	
23.07.2	+	Laryngoskop (inklusive Batterien)	1	-	
		a) McIntosh-Spatel Größe 1, 2, 3, 4 u. 5	je 1	-	
		b) Spatel nach Miller, Größe 0, 1, 2, 3 u. 4	je 1	-	
23.07.3	+	Endotrachealtubus			
	wenn Kind an Bord	a) Größe 3, 4 u. 5, ohne Cuff, einzeln steril verpackt	je 1	-	
		b) Größe 6, 8 u. 8.5, mit Cuff, einzeln steril verpackt	je 1	-	
		c) Größe 7 u. 7.5, mit Cuff, einzeln steril verpackt	je 2	-	
23.07.4	+	Endotracheale Intubation	Führungsmandrin für 23.07.3 (Tuben)	je 1	-
23.07.5	+	Endotracheale Intubation	Gleitmittel	1	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
23.07.6	+	Endotracheale Intubation	Spritze, Luer-Lock-Anschluss, 20 ml (Blockerspritze)	1	–
23.07.7	+	Atemwegssicherung	Larynx-tubus-Set zur Sicherung der Atemwege, PVC, latexfrei, je 1 Tubus Größe 3 bis 5, einzeln verpackt, mit farbcodierter Blockerspritze und Beißschutz	je 1	1
23.07.8	+	Absaugkatheter, steril, inkl. Anschlusskonnector für Ab- saugpumpe			
		wenn Kind an Bord	a) Charrière 8	10	–
			b) Charrière 18	10	5
			c) Charrière 22	10	5
			d) Charrière 14	10	5
23.07.9	+		Magill-Zange klein, groß	je 1	–
23.08	+	Absaugen von Flüssigkeiten aus dem Mund-Rachenraum	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaug- öffnung, Volumen des Auffang- behälters min. 1 000 ml	1	–
23.08.1			Absauggerät, elektrisch, Absaugleistung mindestens 20 l/min	1	–
23.08.2			Fingertip für intermittierendes Absaugen	20	–
23.09	+		Stauschlauch	3	1
23.10			Leichenhülle aus Kunststoff	2	1
23.11		Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummattze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung, siehe 25.01			
23.12		Schaufeltrage, mit Gurtsystem, siehe 25.01.1			
23.13			Rollstuhl, tragbar und zusammenklappbar	1	–
23.14			Unterarmgehstütze, höhen- verstellbar; Paar	2	–
23.15			Pneumothorax-Ventil, einzeln steril verpackt	2	–
23.16			Sauerstoffkonzentrator, mit Befeuchter	1	–
23.17			Sauerstoffbrille	10	–
23.18			Beatmungsgerät mit assistierter und kontrollierter Beatmungs- möglichkeit, inkl. CPAP und PEEP, tragbar	1	–
23.19			CPAP-Maske, einzeln steril verpackt, Größe S, M u. L	je 1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
24.0	Bücher, Merkblätter, Formulare			
	Jeweils neueste Ausgabe			
24.01		„Anleitung zur Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen“ in deutscher Sprache; sofern die Bordsprache Englisch ist, zusätzlich auch in englischer Sprache	1	–
24.02		Krankenbuch	1	–
24.02.1	Entfallen			
24.03		Betäubungsmittelbuch	1	–
24.04		Vordruckblock für Erkrankungs- und Behandlungsverläufe (Fieberkurve)	1	–
24.05		Formularblock „Funkärztliche Beratung“	1	–
24.06		Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr	10	–
24.07	Entfallen			
24.08		Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG –)	1	–
24.09		Formularblock „Ärztliches Berichtsformular“	1	1
24.10	+	Klemmbrett, DIN A4, wasserfest	1	1
24.11	+	Wasserfester, auch auf feuchten Oberflächen schreibender Stift (z. B. weicher Bleistift)	1	1
24.12		Größere Nachschlagewerke über Diagnostik und Therapie, Nachschlagewerke über Tropenkrankheiten und Infektionskrankheiten (neuere Auflagen)	je 1	–
24.13	+	Dokumentation		
		Notarztprotokoll (der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, aktuelle Version)	2	2
25.0	Rettungsmittel			
25.01	Muss von der BG Verkehr zugelassen sein	Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummattatze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung	1	–
25.01.1		Schaufeltrage, mit Gurtsystem	1	–
25.02.1	+	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind einzuhalten		
		Halbautomatischer Defibrillator, EKG-Anzeige und -Übertragungsmöglichkeit verzichtbar	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
25.02.3	Empfohlen wird die EKG-Übertragungsmöglichkeit zum deutschen funktärztlichen Beratungsdienst (TMAS Germany). Ab einer Personenzahl von 1 000 an Bord wird ein zusätzliches Überwachungsgerät empfohlen	Kombinationsgerät mit biphasischem Defibrillator; 12-Kanal-EKG; EKG-, O ₂ -Sättigung-, CO ₂ - und nicht invasiver Blutdruck-Überwachung; mit Drucker (bei gleicher Funktionalität sind auch Einzelgeräte möglich)	1	-



Verzeichnis CR

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge
			Für jeweils 150 Personen je Rettungsmittel ist ein Sanitätskasten mitzuführen.
1	2	3	4
26.0 Sanitätskästen für Rettungsboote			
Sanitätskästen für Rettungsboote müssen mit einem gut sichtbaren, witterungsbeständigen Etikett verschlossen sein, auf welchem das jüngste Ablaufdatum als spätestes Prüfdatum enthalten sein muss und das bei Öffnung des Sanitätskastens erkennbar beschädigt wird. Bei unbeschädigtem Etikett ist im Rahmen der Überprüfung lediglich ein Abgleich des aktuellen Datums mit dem aufgedruckten kürzesten Ablaufdatum erforderlich. Der Sanitätskasten muss in diesem Fall nicht geöffnet werden.			
26.01	Entfallen		
26.02	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Metamizol, 500 mg, Tabletten	20
26.03	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	100
26.04	Entfallen		
26.05	Entfallen		
26.06		Mullkomresse, 2 St., steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	2
26.07		Komresse mit aluminiumbedampfter Wundauflagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	1
26.08		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril, wasserabweisend verpackt	3
26.09		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m, wasserabweisend verpackt	1
26.10		Heftpflaster, 2,5 cm/5 m, wasserabweisend	1
26.11		Gebrauchsfertige Pflasterstrips für Finger- kuppen- und Fingerletzungen, wasser- abweisend	20
26.12	Entfallen		
26.13		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, wasserdicht verpackt	2
26.14	Entfallen		
26.15		Verbandschere nach Lister, 18 cm, wasser- dicht verpackt	1
26.16		Einmalhandschuhe, unsteril, puderfrei, Größe: XL	4
26.17	Entfallen		
26.18		Trockenmittel-Einlage	2
26.19		Anleitung zur Anwendung der Medikamente und Hilfsmittel im Sanitätskasten für Rettungsboote	1



Verzeichnis A, B und C bei Seeschiffen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)

Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6

27.0 Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)

Ausrüstungspositionen des MFAG-Verzeichnisses sind wie folgt auf die Verzeichnisse A, B und C anzurechnen und entsprechend dem jeweiligen Verzeichnis unterzubringen.

Nicht anrechenbare Arzneimittel und Medizinprodukte müssen übersichtlich geordnet in einem stoßfesten Behälter untergebracht werden.

Die angegebenen Mindestmengen müssen gegebenenfalls nach Gefährdungsbeurteilung erhöht werden, z. B. bei größeren Mengen eines speziellen Gefahrgutes.

27.01	Amoxicillin 500 mg, Tabletten	siehe Pos. 8.01	–	–	Tafel 9
27.02	Augentropfen, schmerzstillend, Flasche	siehe Pos. 15.01	siehe Pos. 15.01	siehe Pos. 15.01	Tafel 7
27.03	Augensalbe, antibiotisch, Tube	siehe Pos. 15.03	siehe Pos. 15.03	–	Anhang 7
27.04	Atropin 0,5 mg/ml, 1 ml Ampullen	siehe Pos. 2.08	siehe Pos. 2.08	–	Tafel 17
27.05	Beclometason Dosier-aerosol	5	5	–	Beclometason 100 µg/Hub (200 Hübe) Tafel 9
27.06	Calciumglukonat-Gel 2 %, 25 g, Tube	5	5	5	Tafeln 8, 16
27.07	Calciumglukonat 1 g, Brausetabletten	20	20	20	Tafel 16
27.08	Cefuroxim, zur Injektion, 750 mg Flasche	10	–	–	Tafel 10
	mit Aqua ad injekt. 10 ml	10	–	–	
27.09	Aktivkohle 50 g	siehe Pos. 3.08	siehe Pos. 3.08	siehe Pos. 3.08	Tafel 10
27.10	Diazepam 10 mg, Suppositorien oder Einlaulösung	5	5	5	Einlaulösung muss gekühlt aufbewahrt werden. Tafeln 4, 5, 6
27.11	Erythromycin 500 mg, Tabletten	30	–	–	Tafel 9
27.12	Ethylalkohol 99,5 %, 500 ml Flaschen	3	1	1	in bruchsicherer Flasche Tafel 19
27.13	Fluorescein Augen-Teststreifen, Packung	1	–	–	Anhang 7
27.14	Furosemid 10 mg/ml, 4 ml Ampullen	5	–	–	Tafeln 2, 9
27.15	Metoclopramid, 10 mg, Ampullen, i. m.	siehe Pos. 3.02	siehe Pos. 3.02	siehe Pos. 3.02	Tafeln 7, 8, 10, 13, 15, 20
27.16	Metronidazol 1 g, Ovula/Suppositorien	10	–	–	Tafel 10
27.17*	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m.	siehe Pos. 5.08	siehe Pos. 5.08	siehe Pos. 5.08	Das Arzneimittel unterliegt den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften. Achtung: Dosierungsanweisung Tafel 13! Alternativ Tramadol. Tafeln 7, 8, 10, 13



Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.18	Naloxon 0,4 mg/ml, 1 ml Ampullen	siehe Pos. 5.08.1	siehe Pos. 5.08.1	siehe Pos. 5.08.1	Tafeln 4, 1
27.19	Elektrolyt-Lösung, trinkbar (orale Rehydrierungs- Salze), Beutel oder Tablet- ten zum Auflösen in Wasser	siehe Pos. 3.07	siehe Pos. 3.07	siehe Pos. 3.07	Tafeln 8, 10, 11
27.20	Paracetamol 0,5 g, Tabletten	siehe Pos. 5.02	siehe Pos. 5.02	siehe Pos. 5.02	Tafeln 7, 8, 13
27.21	Phytomenadion 10 mg/ml, 1 ml Ampullen	10	–	–	Tafel 14
27.22	Plasmaexpander auf Gelatine-Basis, Infusions- flüssigkeit, 500 ml Flasche	3	3	3	Anhang 13
27.23	Salbutamol (oder Terbutalin) Dosieraerosol	siehe Pos. 1.03	siehe Pos. 1.03	siehe Pos. 1.03	z. B. Salbutamol 100 µg/Hub (200 Hübe) Tafel 9
27.24	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch (0,9 %), 1 Liter Flasche	siehe Pos. 11.01	siehe Pos. 11.01	siehe Pos. 11.01	Tafel 7
27.25	Guedel-Tubus Größe 2	2	2	2	Anhang 3
	Größe 3	siehe Pos. 23.04	siehe Pos. 23.04	siehe Pos. 23.04	
	Größe 4	siehe Pos. 23.04	siehe Pos. 23.04	siehe Pos. 23.04	
27.26	Venenverweilkanüle Größe 19 G (entspr. 1,2)	siehe Pos. 11.03	siehe Pos. 11.03	–	Anhang 13
27.27	Infusionsbesteck	siehe Pos. 11.03	siehe Pos. 11.03	–	Anhang 13
27.28	Einmalkanüle, Größe 2 (entspr. 0,8), mit Ver- letzungsschutz	siehe Pos. 21.02	siehe Pos. 21.02	siehe Pos. 21.02	
	Tupfer zur Hautdesinfek- tion, einzeln verpackt, 100 St.	–	–	siehe Position 18.01.1	
27.29	Einweg-Atemmaske	siehe Pos. 23.02.2	siehe Pos. 23.02.2	siehe Pos. 23.02.2	Anhang 3
27.30	Handbeatmungsbeutel mit Einlassventil und Maske	siehe Pos. 23.06	siehe Pos. 23.06	siehe Pos. 23.06	Anhang 3
27.31	a) Sauerstoffgerät mit einer 10 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 27.29	siehe Pos. 23.01	siehe Pos. 23.01	–	Beide Systeme sind in einem einsatzbereiten Zustand im Behand- lungsraum zu halten. Soweit ein zusätzlicher Krankenraum vorhan- den ist, ist das zweite System dort zu halten.
	b) Sauerstoffreserve- flasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauer- stoff, gegen Umfallen sicher gehalten	siehe Pos. 23.01.1	siehe Pos. 23.01.1	–	
	c) Tragbares Sauerstoff- gerät, einsatzbereit, 2 l/200 bar	siehe Pos. 23.02	siehe Pos. 23.02	siehe Pos. 23.02	
	d) Tragbare Sauerstoff- Reserveflasche, 2 l/200 bar	siehe Pos. 23.02.1	siehe Pos. 23.02.1	siehe Pos. 23.02.1	



Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.32	Besteck zur rektalen Infusion:				
	Irrigator	siehe Pos. 3.13	-	-	Anhang 13
	Katheter (Ch 28)	siehe Pos. 3.13	-	-	
27.33	Einmalspritze, 2 ml	siehe Pos. 21.01	siehe Pos. 21.01	siehe Pos. 21.01	
	Einmalspritze, 5 ml	siehe Pos. 21.01	siehe Pos. 21.01	-	
	Einmalspritze, 10 ml	siehe Pos. 21.01	-	-	



Stauplan des Apothekenschrankes für die Aufbewahrung der Ausrüstung nach den Verzeichnissen A 1, A 2 und B 1 und B 2

Oberteil

Mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen sind alle Arzneimittel in Originalpackungen in der Reihenfolge des Verzeichnisses in den Medikamenten-Borden einzuordnen. Vor jedem Arzneimittel sind an der Stirnseite eines jeden Medikamenten-Bordes deutlich lesbar die Nummern und Anwendungsgebiete der Arzneimittel anzubringen.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Malariaphylaxe Nr. 9.01 ist im Schubfach 13 des Unterteiles aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nr. 5.08 und 27.17 sind im Betäubungsmittelschrank unter Verschluss aufzubewahren.
- Die Infusionsmittel Nr. 11.01 und 11.03 sind auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Die Mittel zur sofortigen Augenspülung Nr. 15.06 sind auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nr. 5.07 (nach Anbruch), Nr. 12.01, 12.02, 13.02 und 22.06 sind im Kühlschrank (bei +2 °C bis +8 °C) in einem gesonderten Behälter aufzubewahren.

Unterteil

Alle im unteren Schrankteil aufzubewahrenden Positionen müssen mit der Nummer laut Ausrüstungsverzeichnis gekennzeichnet sein und in den laut nachfolgender Auflistung festgelegten Schubfächern aufbewahrt werden. Die Schubfächer sind entsprechend der Zeichnung zu nummerieren.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser Nr. 18.05 ist außerhalb des Behandlungsraumes aufzubewahren.
- Die Positionen zur Sauerstoffbehandlung, Nr. 23.01 bis 23.02.1 sind außerhalb des Apothekenschrankes ausreichend gesichert aufzubewahren.
- Die Rettungsmulde Nr. 25.01 kann auch außerhalb des Behandlungsraumes, aber in dessen unmittelbarer Nähe untergebracht werden.

Geordnete Unterbringung der Ausstattung in den Schubfächern:

Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.- Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.
1	15.08, 17.05 – 17.11, 21.04, 21.05, 21.07 – 21.17	2	18.01.1, 20.12, 21.01 – 21.02, 21.19, 21.19.1, 23.09	3	13.03, 21.06, 22.02 – 22.05, 22.09, 22.11, 24.01 – 24.06, 24.08, 24.10, 24.11
4	19.04 – 19.10, 19.15, 19.22	5	19.14, 19.17 – 19.21, 21.20	6	9.03 – 9.05, 15.07, 15.09, 15.10, 20.04, 20.09, 20.11
7	19.01 – 19.03, 19.11 – 19.13.1, 19.16	8	4.01, 16.02, 21.21 – 22.01	8.1	3.13, 20.01, 23.10
9	19.23, 19.24	10	20.02, 20.03, 20.05, 20.13	13	9.01, 18.01 – 18.04, 21.18, 21.24.1
11	22.07, 22.08, 23.02.2, 23.03 – 23.08	12	20.06 – 20.08, 20.09.1, 20.10		



Krankenbuch

Muster
– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Krankenbuch

**für Schiffe in der Weltweiten Fahrt, Europäischen Fahrt, Nationalen und küstennahen Fahrt
sowie in der Kleinen und Großen Hochseefischerei**

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Linke Innenseite)

Lfd. Nr.	Tag der Krankmeldung	Name, Vorname und Geburtstag des Kranken	Angabe a) bei Besatzung: Dienstleistung b) bei Fahrgästen: Schiffsklasse	Krankheitserscheinungen und Befunde (gegebenenfalls Fiebertabelle anlegen) Bezeichnung der Krankheit
1	2	3	4	5

(Rechte Innenseite)

Dauer der Unterbringung im Krankenraum von – bis	Dauer der Dienstunfähigkeit (nur für Besatzung) von – bis	Art der Behandlung und weiterer Verlauf	Tag des Austritts aus der Behandlung (geheilt, gebessert, gestorben, ausgeschifft); bei Besatzung: dienstfähig, Schonung, dienstunfähig? Bei Unfall: gemeldet und aufgenommen?	Bemerkungen über Desinfektions- und andere Maßnahmen
6	7	8	9	10



Betäubungsmittelbuch

Muster

– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Betäubungsmittelbuch für Kauffahrteischiffe

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Rückseite des Titelblattes)

Anleitung zum Ausfüllen der Kopfleisten der Blätter des Betäubungsmittelbuches.

1. Die Blätter sind laufend durchnummerieren.
2. Die Nummern des Verzeichnisses über die Ausrüstung sowie der Gehalt an wirksamer Substanz des Betäubungsmittels je Darreichungsform sind gemäß nachstehender Angabe einzutragen.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Betäubungsmittels	Darreichungsform	Gehalt an wirksamer Substanz je Abgabeeinheit
5.08 27.17	Morphinhydrochlorid	Ampullen	10 mg

Folgende Medikamente befinden sich nur im Schiffsarztverzeichnis

5.08.1	Morphinhemisulfat	Tabletten	10 mg
5.08.2	Morphin	Tabletten	7,5 mg Base
5.08.3	Fentanyl	Ampullen	0,1 mg
5.08.4	Fentanyl	Ampullen	0,5 mg

Für Schiffe im internationalen Verkehr fallen folgende Arzneimittel in bestimmten Ländern unter das dortige Betäubungsmittelrecht. Es wird daher empfohlen, diese Arzneimittel im internationalen Verkehr entsprechend der deutschen Betäubungsmittelvorschriften zu behandeln.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Arzneimittels	Darreichungsform	Gehalt an wirksamer Substanz je Abgabeeinheit
1.01.2	Codein	Tropfen	1 Tropfen = 0,033 ml = 0,067 mg
6.01	Zolpidem	Tabletten	5 mg
6.02	Diazepam	Tabletten	5 mg
6.03	Diazepam	Ampullen	10 mg
6.03.1	Diazepam	Rektiolen	10 mg

3. Als Name des Betäubungsmittels ist der Arzneimittelname (Präparatname) anzugeben. Für unterschiedliche Präparate sind gesonderte Seiten vorzusehen.



(Eintragungsblatt)

Betäubungsmittelbuch Blatt:

Name des Betäubungsmittels:

Nr. des Verzeichnisses:

Gehalt an wirksamer Substanz je Darreichungsform:

Sollbestand nach dem jeweils gültigen Ausrüstungsverzeichnis:

Datum des Zugangs bzw. der Abgabe	Bei Zugang Name oder Firma und Anschrift des Lieferers oder sonstige Herkunft	Zahl der Abgabeeinheiten			Unterschrift des Schiffsarztes; auf Schiffen ohne Schiffsarzt des verantwortlichen Schiffsoffiziers	Datum der monatlichen Bestandsprüfung und Namenszeichen des Schiffsarztes; auf Schiffen ohne Schiffsarzt des verantwortlichen Schiffsoffiziers
	Bei Abgang Vor- und Zuname des Kranken oder Firma und Anschrift des Empfängers oder sonstiger Verbleib	Zugang	Abgang	Bestand		
	Übertrag von Blatt Nr.					
	Übertrag auf Blatt Nr.					



Ärztliches Berichtsformular

Ärztliche Untersuchung/Medical Treatment/Reconocimiento médico/Examen médico

Name und Anschrift der: Name and address of: Nombre y dirección de la: Nom et adresse de:	Reederei Owners	Cía. naviera la Cie de navigation
	Agentur Agents	Agencia l'agent

Schiffsname/Name of ship/Nombre del buque/Nom du navire	Ankunftsdatum/Date of arrival/Fecha de llegada/Date d'arrivée
---	---

Ort und Datum/Place and date/ Lugar y fecha/Lieu et date	Name und Unterschrift des Kapitäns/Master's name and signature/ Nombre y firma del capitán/Nom et signature du capitaine
---	---

Um ärztliche Untersuchung und/oder Behandlung wird für nachfolgend genannten Patienten gebeten:
Medical examination and/or treatment is requested:
Se ruego reconocimiento y/o tratamiento médico de la persona señalada a continuación:
Demande d'examen et/ou de soins médicaux pour la personne ci-dessous nommée:

Rang/Rank/Grado/Grade	Name des Kranken/Name of patient Nombre del paciente/Nom du malade	Geburtsdatum/Date of birth/ Fecha de nacimiento/Date de naissance
-----------------------	---	--

Hinweise für den Zahnarzt/Augenarzt: Nur einfache Behandlungen gehen zu Lasten der Reederei. Kosten für Zahnersatz, Gold- oder Platinkronen/besondere Brillengestelle, Gläser usw. müssen dem Besatzungsmitglied direkt berechnet werden, es sei denn, es handelt sich um notwendigen Ersatz verursacht durch Unfall.

Special note for dentist/optician: Only simple treatment is chargeable to the shipowner. Costs for dentures, gold or platinum crowns/special spectacle frames or lenses are to be paid by the crew-member himself, except replacement was caused by an accident.

Advertencias para el médico dentista/oculista: Sólo los tratamientos sencillos serán a cargo de la Cia. naviera. Los gastos para dentadura, puentes de oro o platino/monturas o cristales especiales para gafas, etc. deberán ser cargados a el tripulante personalmente.

A l'attention du dentiste/de l'oculiste: Seuls les soins dentaires/ophtalmologiques simples sont pris en charge par la Compagnie de navigation. Fausses dents, couronnes d'or ou de platine/montures de lunettes ou verres speciaux et autres coûts du genre sont a facturer directement à l'intéressé.

Arbeitsunfall: Accident at work: Accidente de trabajo: S'agit-il d'un accident du travail:	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> sí <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/>	Tag Day Dia Jour	Monat Month Mes Mois	Jahr Year Año Année	Uhrzeit Time Hora Heure
---	---	---------------------------	-------------------------------	------------------------------	----------------------------------

Erkrankung / Zähne? Illness / dental? Enfermedad / de los dientes? S'agit-il d'une maladie / des dents?	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> sí <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/>	Seit wann erkrankt: (Datum) Ill since when: (date) Desde cuando: (fecha) Depuis quand: (date)	<input type="text"/>
--	---	--	----------------------

Verletzung: Injury: Herida: S'agit-il d'une blessure:	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> sí <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/>	Seit wann verletzt: (Datum) Injured since when: (date) Desde cuando: (fecha) Depuis quand: (date)	<input type="text"/>
--	---	--	----------------------

Ärztliche Nachbehandlung: Treatment by doctor: Tratamiento médico posterior: Y eut-il soins médicaux consécutifs:	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> sí <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/>	Wann erstmalig ärztlich behandelt: When first medically treated: Primer tratamiento médico: Quand pour la première fois: Datum/date/fecha/date:	im Hafen in port en el puerto au port
--	---	---	--

Patient schon früher am gleichen Symptom erkrankt? Was patient previously ill with same symptom? El paciente, ¿ha estado enfermo anteriormente con los mismos síntomas? Le malade a-t-il antérieurement déjà souffert de la même affection?	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> sí <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/>
--	---

Beschreibung der Krankheit/Beschwerden/Verletzung:
Description of illness/complaint/injury:
Descripción de la enfermedad/molestia/herida:
Description de la maladie/des malaises/de la blessure:

An Bord ausfüllen
Fill out aboard
A rellenar a bordo
A remplir à bord

1x Bord
1x ship
1x queda a bordo
1x à bord

1x Agentur
1x agent
1x cia agente
1x l'agent

2x Arzt
2x doctor
2x médico
2x au médecin

Verteiler:
Copies:
Distribución:
Destinés:



Nur vom Arzt auszufüllen / To be filled out by doctor only / A rellenar sólo por el médico / Emplacement réservé au médecin

Es wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:
Se ruego contestación a las siguientes preguntas:

Please answer the following questions:
Prière de répondre aux questions suivantes:

Ansteckende Krankheit: Infectious disease: Enfermedad contagiosa: L'affection est-elle contagieuse:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	was ist zu tun: what is to be done: medidas a adoptar: mesure à prendre:						
Patient arbeitsunfähig: Patient unfit for duty: Paciente parcialmente incapacitado para el trabajo: Y a-t-il incapacité de travail:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Tage arbeitsunfähig Unfit for days Incapacitado para el trabajo durante días Durée de l'incapacité de travail jours	<input type="text"/>					
Patient partly unfit: Paciente parcialmente capacitado para el trabajo: Y a-t-il capacité partielle de travail:	no no non	<input type="checkbox"/>	yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Betruhe erforderlich: Confinement to bed necessary: Reposo en cama: Le malade doit-il garder le lit:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Tage days días jours	<input type="text"/>
Weitere Behandlung erforderlich: Further treatment necessary: Precisa tratamiento ulterior: Des soins complémentaires seront à dispenser:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	an Bord/aboard/a bordo/à bord ambulant/out-patient/ambulatorio/titre ambulatoire durch Arzt/by doctor/por el médico/par un médecin Hospital/hospital/el hospital/l'hôpital	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
Repatriierung erforderlich: Repatriation necessary: Enviar a su patria necesario: Rapatriement nécessaire:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>							
Ist der Patient transportfähig: Can the patient be moved: El paciente puede ser transportado: Le malade est transportable:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Eisenbahn/railway/tren/train Flugzeug/airplane/avión/avion oder/or/o por/ou par_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
Diagnose des Arztes: Doctor's diagnosis: Diagnóstico del médico: Diagnostic du médecin:											
Laboruntersuchungen und/oder Röntgenaufnahmen sowie Befund: Laboratory tests and/or X-ray pictures and findings: Análisis de laboratorio realizados y/o radiografías tomadas así como resultado del reconocimiento: Analyses et examens de laboratoire et/ou radiographies pratiqués et résultats:											
Aufnahme im Krankenhaus: Admission to hospital: Ingreso en hospital: Y eut-il hospitalisation:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Name und Anschrift: Name and address: Nombre y dirección: Identification de l'établissement de soins:	Aufnahmedatum: Date of admission: Fecha del ingreso en hospital: Date d'admission:	<input type="text"/>				
Tage im Krankenhaus: Days in hospital: Días de hospitalización: Durée de l'hospitalisation:	<input type="text"/>	Datum der Entlassung: Date of discharge: Fecha de alta: Date de sortie de l'hôpital:	<input type="text"/>								
Operation erforderlich: Operation necessary: Operación necesaria: Y eut-il intervention chirurgicale:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	welcher Art: what kind: de qué clase: nature de l'acte:						
Ärztliche Nachbehandlung/Kontrolle erforderlich: Subsequent medical treatment/checks required: Tratamiento médico posterior/control necesario: Un traitement/contrôle médical s'impose-t-il:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	wann when quando quand	<input type="text"/>					
Welche Behandlung wird an Bord empfohlen: What treatment is advised on board ship: A bordo se recomienda el siguiente tratamiento: Traitement prescrit à suivre à bord:											
Welche Medikamente: Which medicines: Qué medicación: Quels médicaments:				wie häufig: how often: tantas veces: combien de fois:							
Bemerkungen / Remarks / Observaciones / Observations:											
Patient ist beim Arzt erschienen am: Patient called on doctor on: El paciente se presentó al médico el día: Le patient s'est présenté au cabinet du médecin le	um at a las à	<input type="text"/>	Uhr, entlassen am: hours, left on: horas, y se marchó el día: heures, il est sorti le	um at a las à	<input type="text"/>	Uhr hours horas heures					

Fragen ankreuzen X und/oder ausführlich beantworten
Please answer with a cross X and/or in detail
Marcar las preguntas con un aspa X donde corresponda y/o
Marquer d'une croix la case correspondante X et/ou répondre en

contestarlas con detalle
toutes lettres

Ort und Datum
Place and date/Lugar y fecha/Lieu et date

Unterschrift und Stempel des Arztes
Signature and stamp of the doctor/Firma y sello del médico/Signature et cachet du médecin

*) Not permitted for seafarer under German law.